

Anlage 7 - Ergebnisse der zweistufigen Öffentlichkeitsbeteiligung

1. Eingaben der frühzeitigen Beteiligung. Durchgeführt im Zeitraum vom 19. Februar 2024 bis zum 18. März 2024 durchgeführt.

Nummer	Eingabe	Stellungnahme der Verwaltung	Abwägungsvorschlag der Verwaltung
1	<p>Unser Garten grenzt direkt an den Willy-Brandt-Ring und hier herrscht leider Tempo 70 - an das sich viele Fahrer am Abend und in der Nacht nicht halten.</p> <p>Mit geöffneten Fenstern kann man vor 0:00 Uhr und nach 4:45 Uhr leider nicht schlafen. Es ist viel zu laut. Bitte reduzieren Sie das Tempolimit. Danke</p>	<p>Im Lärmaktionsplan wird die Anordnung eine Geschwindigkeitsreduzierung negativ geprüft.</p> <p>Darüber hinaus liegt aktuell keine Gefahrenlage vor, welche eine Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit zur Wahrung der Sicherheit und Ordnung begründen würde.</p>	<p>Dem Vorschlag wird nicht gefolgt.</p>
2	<p>Der Straßenlärm an der großen Kreuzung ist sehr stark. Insbesondere Nachts wird viel gerast..</p>	<p>Für den genannten Abschnitt werden im Lärmaktionsplan unter der Kennzeichnung Lärmbrennpunkt 19 lärmindernde Maßnahmen vorgeschlagen.</p>	<p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p>
3	<p>Als Anwohner der Eduard-Spranger-Straße haben wir direkten Lärm von der Von-Knoeringen-Straße. Wie Stadtbekannt ist, gibt es hier auch Probleme mit Rasern etc., sodass ich der Meinung bin, man müsste die Straße zusätzlich zur Geschwindigkeitsreduzierung mit 2 weitem Kreisverkehren Ecke Heinrich-Lübke-Straße und Theodor-Adorno-Straße versehen. Zusätzlich käme den Anwohnern der Eduard-Spranger-Straße und anderen die Möglichkeit recht, ihr Grundstück, was Rückwärtig an der Von-Knoeringen-Straße angrenzt, mit einem Zugang, für z.B. eine PKW-Einfahrt, zu versehen, dies würde zusätzlich den Verkehr beruhigen. Ich habe bereits eine Genehmigung des Landes, da es sich um eine Straße des Landes und nicht der Stadt handelt, allerdings nur für einen kleinen Zugang. Eine PKW-Einfahrt auf mein Grundstück würde ebenfalls die schlechte Parkplatzsituation im Wendehammer Eduard-Spranger-Straße 39 etc. verbessern.</p>	<p>Individuelles Verkehrsverhalten ist nicht Teil des Lärmaktionsplans. Die vorgeschlagenen Maßnahmen werden an den zuständigen Baulastträger weitergegeben.</p>	<p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p>

<p>4</p>	<p>Durch die Bauweise der Häuser In Hozhausen 9 bis 11 51381 Leverkusen und gegenüberliegend In Holzhausen 20 bis 22 51381 Leverkusen kommt es an sich schon zu Lärmbelästigungen über 100dB (selber gemessen). Zusätzlich wird durch die Breite der Strasse unser Strassenabschnitt als Rennstrecke genutzt. Mehrfach am Tag kommt es zu gefährlichen Überholmanövern, obwohl sich zwei Bushaltestellen in dem Strassenabschnitt befinden. Diese werden zu gewissen Zeiten sogar von Schulkindern der benachbarten Schule (Werner Heisenberg Gymnasium) genutzt. Von der Feinstaubbelastung mal abgesehen ist der Lärm so groß, dass unsere Balkone nicht genutzt werden können. Der Lärm ist trotz geschlossener Fenster stark in den Innenräumen zu hören. Eine</p> <p>a) Lärmmessung oder gar Messung der</p> <p>b) Feinstaubbelastung hat vor unserem Haus bisher noch nicht stattgefunden. Eine Lösung wären</p> <p>c) versetzte Parkzonen verteilt auf beide Strassenseiten der gesamten Strasse In Holzhausen, sowie die</p> <p>d) Einführung einer überwachten 30 Zone vor allem im Bereich Lützenkirchener Strasse bis Dohr-gasse oder weiter.</p>	<p>a) Die Umgebungslärmrichtlinie sieht ausschließlich eine Berechnung des Lärms vor.</p> <p>b) Die Luftqualität wird in Leverkusen durch zwei stationäre Messstationen laufend überwacht. In Leverkusen werden die geltenden Grenzwerte zum Schutz der menschlichen Gesundheit sowohl im sogenannten „städtischen Hintergrund“ (Manforter Str.) als auch an der besonders durch Verkehr beeinträchtigten Station an der Gustav-Heinemann-Straße seit mehreren Jahren eingehalten. Grundsätzlich ist im genannten Bereich von einem geringeren Verkehrsaufkommen, als in der Gustav-Heinemann-Straße auszugehen, wodurch in diesem Bereich allenfalls mit einer geringfügigen Erhöhung der Luftschadstoffkonzentration im Vergleich zum städtischen Hintergrund, nicht aber mit einer Überschreitung der gesetzlich festgesetzten Grenzwerte zu rechnen ist.</p> <p>c) Die Erneuerung der Straße ist in der mittelfristigen Finanzplanung im Haushalt etatisiert. Wie bei allen investiven Maßnahmen findet eine planerische Überprüfung der vorhandenen Situation statt.</p> <p>d) Die Anordnung von Tempo 30 wurde im Lärmaktionsplan negativ geprüft. Darüber hinaus liegt aktuell keine Gefahrenlage vor, welche eine Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit zur Wahrung der Sicherheit und Ordnung begründen würde.</p>	<p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis.</p> <p>Der Vorschlag wird zu gegebener Zeit geprüft.</p> <p>Dem Vorschlag wird nicht gefolgt.</p>
<p>5</p>	<p>Extremer Straßenlärm von der Bismarckstrasse und den Autobahnen</p>	<p>Der betroffene Abschnitt befindet sich im Bereich des Lärmbrennpunktes 13. Die Verwaltung hat die Autobahnen des Bundes GmbH im Rahmen des Verfahrens beteiligt und losgelöst von der notwendigen Lärmvorsorge im Rahmen der Planfeststellungsverfahren, um die Umsetzung von kurz- bzw. mittelfristig Maßnahmen zur Lärminderung gebeten. Die Autobahnen des Bundes GmbH hat in Ihrer Antwort dennoch lediglich darauf hingewiesen, dass erst im Rahmen der Planungen zum 8-streifigen Ausbau der BAB 1 und BAB 3 der Abschnitt lärmtechnisch untersucht wird. Der Hinweis wird an die Autobahnen des Bundes GmbH weitergeleitet.</p> <p>Die Bismarckstraße ist als Lärmbrennpunkt in den Lärmaktionsplan aufgenommen.</p>	<p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p>

6	<p>Die Lärmbelastung ist hier am Mühlenweg in den letzten Jahren stark gestiegen. Die Gründe dafür liegen an dem ständig steigenden Verkehrsaufkommen auf der A3 und der nicht Einhaltung der Tempo 30 Beschränkung auf dem Mühlenweg selber. Tempo 30 wird so gut wie gar nicht mehr eingehalten.</p>	<p>Auf dem Mühlenweg werden Kontrollen weiterhin regelmäßig durchgeführt.</p>	<p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p>
7	<p>Sehr geehrte Damen und Herren, das Kirchengeläut der Kirche Heilige Drei Könige in Bergisch Neukirchen ist absolut nicht mehr zeitgemäß und überschreitet sicherlich auch der Dezibelhöhe. Hier läutet teils bis zu 15 Minuten am Stück die Kirchenglocke. Zu besonderen Anlässen ist das sicherlich ok, aber auch grundsätzlich morgens (egal an welchem Tag) läutet um 08:00 Uhr die Glocke.</p> <p>In unserer hektischen Zeit heutzutage sind wir froh zB. am Wochenende länger schlafen zu können. Auch unsere Kinder müssen Leistungen bringen und werden vor allem bei geöffnetem Fenster ständig damit geweckt. An Ausschlafen ist nicht zu denken!</p> <p>Hier muss unbedingt etwas angepasst werden. Zudem wir hier auch sehr nah an der Kirche wohnen. Natürlich könnte man jetzt sagen, dass man das ja vorher wusste. Da jedoch unser Wohnraum in Leverkusen teils sehr eingeschränkt ist, nimmt man das zuerst einmal in Kauf. Ein Teufelskreis. Wir finden, dass hier das Lätugesetz dringend überarbeitet werden muss und einfach an die heutige Zeit angepasst werden muss.</p>	<p>Kirchengeläut ist nicht Gegenstand des Lärmaktionsplans. Die Eingabe wird an die Gemeinde weitergeleitet.</p>	<p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p>
8	<p>In der betroffenen Siedlung Nordstraße, Kolpingstraße, Reusratherstraße, Hermann-Milde-Str., Herman-Löns-Str. ist in den letzten Jahren die Lärmbelästigung durch den Flugverkehr (vorallem nachts) sowie der Autobahn und der L288 durch steigenden Verkehr extrem gestiegen.</p>	<p>Der betroffene Abschnitt befindet sich nicht im Bereich eines Lärmbrennpunktes. Die Verwaltung hat die Autobahnen des Bundes GmbH im Rahmen des Verfahrens beteiligt und losgelöst von der notwendigen Lärmvorsorge im Rahmen der Planfeststellungsverfahren, um die Umsetzung von kurz- bzw. mittelfristig Maßnahmen zur Lärminderung gebeten. Die Autobahnen des Bundes GmbH hat in Ihrer Antwort dennoch lediglich darauf hingewiesen, dass erst im Rahmen der Planungen zum 8-streifigen Ausbau der BAB 1 und BAB 3 der Abschnitt lärmtechnisch untersucht wird. Der Hinweis wird an die Autobahnen des Bundes GmbH weitergeleitet.</p> <p>Fluglärm ist nicht unmittelbar Gegenstand des Lärmaktionsplans. Der Hinweis wird an den Flughafen Köln / Bonn weitergeleitet.</p>	<p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p>
9	<p>In der Herderstraße ist zu Schulbeginn und Schulende eine nicht unerhebliche Lärmbelästigung durch sogenannte Eltern-Taxis. Die Eltern fahren Ihre Kinder bis vor dem Eingang der Schule und nutzen nicht die Hol- und Bringzonen. Sie lassen Ihr Auto Minuten Lang laufen z.B. wenn Kinder ein- oder aussteigen und wenn sie mit anderen Eltern Klönen.</p> <p>Des weiteren ist dadurch auch die Feinstaubbelastung und Geruchsbelastung in der Herderstraße nicht unerheblich.</p> <p>Eine Möglichkeit die Belastung Lärm, Feinstaub und Geruchsbelastung zu verringern, wäre die Einrichtung einer Anwohnerstraße oder wie aktuell vom Land genehmigt die Einrichtung einer Schulstraße und somit zu den Stoßzeiten eine Sperrung der Straße für den Durchgangsverkehr.</p>	<p>Ob die Einrichtung einer Schulstraße möglich ist, welche aufgrund fehlender personeller Kapazitäten nicht wirkungsvoll von der Polizei zu kontrollieren ist, wird sich Rahmen des Schulwegsicherungskonzeptes zeigen. Bislang wird aufgrund dieser fehlenden Kontrollmöglichkeiten und anderer Problematiken in der Umsetzung, auch nach Austausch mit Kommunen welche diese bereits umgesetzt haben, seitens der Verwaltung von Schulstraßen noch Abstand genommen. Anwohnerstraßen gibt es gemäß Straßenverkehrsordnung nicht, lediglich die Beschilderung Anlieger frei ist möglich. Aufgrund fehlender Kontrollmöglichkeiten wird dies nicht mehr eingerichtet.</p>	<p>Dem Vorschlag wird nicht gefolgt.</p>

10	<p>Dass es öffentliche Verkehrsmittel gibt, begrüße ich ja, aber der Lärm der Busse und die Poser, die Abends Ihre Motoren aufheulen lassen ist, nicht mehr erträglich. Es ist eine 30 Zone, viele halten sich nicht an die Geschwindigkeit und rassen Abends durch die Straße, sodass sie die Geräuschkulisse der Abgasanlage vermehrt zum Ausdruck bringen.</p> <p>Der Busverkehr hier an der Kölner Str. und Ihre Geräuschkulisse ist in den Jahren sehr verstärkt geworden.</p> <p>Nicht nur das Sie Lärm erzeugen (zwischen 78 - 85 dB), bei 2 Busse kann es auch mal bis zu 91- 95 dB werden, unnötigen CO₂ Ausstoßen, weil sie Ihre Motoren ständig laufen haben, auch die Vibrationen in den Gebäuden ist deutlich zu spüren.</p> <p>Zum anderen kommt hinzu das es vermehrt zum Verkehrschaos auf der Kölner Str. kommt. Ampelschaltungen sollten überprüft werden, damit der Verkehr besser abfließen könnte. Es kann doch nicht sein, dass es nur 3 bis 4 Autos über die Grünphase an der Kreuzung Kölner Str. Schillerstr. passieren können. Der dadurch verursachte Rückstau verstärkt die Lärmbelastung immens!</p>	<p>In der Kölner Straße werden regelmäßig Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt.</p> <p>Gemäß politischen Beschluss soll die gesamte Opladener Neustadt planerisch überarbeitet werden. Hierzu wird eine entsprechende Bürgerinfo-Veranstaltung vorbereitet. Von der Verwaltung wird derzeit keine Veranlassung gesehen, die vorhandene LSA-Schaltung an der Schillerstraße zu ändern.</p>	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.
11	Lärm wird hervorgerufen durch Busse, die durch Bodenunebenheiten extreme Schläge verursachen, Fahrzeuge, die mit veränderten Abgasanlagen zu abendlichen Stunden Straßenrennen veranstalten und die Gegensprechanlage der ARAL Tankstelle am Nachtschalter, die durch die gesamte Nachbarschaft schallt.	Der Hinweis wird an die Polizei sowie die Untere Immissionsschutzbehörde weitergeleitet.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.
12	<p>Lärmbelästigung durch Verkehr auf Pützdelle 42.</p> <p>a) Warum wird nicht komplett eine Zone 30 eingerichtet? Warum nur auf Teilstücken der Pützdelle?</p> <p>b) Eine Blitzeraufstellung in den Parkbuchten auf Höhe Friedhof der Pützdelle würde auch mal gut tun. Zudem tägliches Hupkonzert durch zu wenige oder zu kleine Einscherlücken für Gegenverkehr. Tempo 30 könnte auch hier helfen.</p> <p>c) Dauerhafte Lärmbelästigung durch A59. Ebenso -zwar etwas leiserer aber dennoch deutlich hörbar - Lärm der A1. Deutlich spürbarer Unterschied zur Vollsperrung während der Brückenöffnung. Das war eine wahre Wohltat. Aber hier kommt eine Lärmumfrage wohl zu spät. Wen interessiert schon die Leverkusener Bevölkerung.</p>	<p>a) Es liegt aktuell keine Gefahrenlage vor, welche eine Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit für die gesamte Pützdelle bzw. Wupperstraße zur Wahrung der Sicherheit und Ordnung begründen würde.</p> <p>b) Für den Bereich wird derzeit durch die zuständige Stelle die Erstellung eines Geschwindigkeitsprofils und eine anschließende Prüfung, ob eine Messstelleneinrichtung möglich ist, veranlasst.</p> <p>c) Die Verwaltung hat die Autobahnen des Bundes GmbH im Rahmen des Verfahrens beteiligt und losgelöst von der notwendigen Lärmvorsorge im Rahmen der Planfeststellungsverfahren, um die Umsetzung von kurz- bzw. mittelfristig Maßnahmen zur Lärminderung gebeten. Die Autobahnen des Bundes GmbH hat in Ihrer Antwort dennoch lediglich darauf hingewiesen, dass erst im Rahmen der Planungen zum 8-streifigen Ausbau der BAB 1 und BAB 3 der Abschnitt lärmtechnisch untersucht wird. Der Hinweis wird an die Autobahnen des Bundes GmbH weitergeleitet.</p>	Der Stellungnahme wird in Teilen gefolgt.
13	Besonders in den Nachtstunden sind sehr laute Frachtflugzeuge über unserem Wohngebiet unterwegs. Je nach Windrichtung (?) gibt es auch tagsüber phasenweise sehr niedrig fliegende Flugzeuge.	Fluglärm ist nicht unmittelbar Gegenstand des Lärmaktionsplans. Der Hinweis wird an den Flughafen Köln / Bonn weitergeleitet.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

14	Die Autobahn A1/A3 sowie der Bau der Leverkusener Brücke hinterlässt eindeutig Lärm Spuren. Wir nehmen z.Z. auch deutlich die Veränderung wahr, dass LKW's nun wieder über die A1 Rheinbrücke fahren dürfen.	Die Verwaltung hat die Autobahnen des Bundes GmbH im Rahmen des Verfahrens beteiligt und losgelöst von der notwendigen Lärmvorsorge im Rahmen der Planfeststellungsverfahren, um die Umsetzung von kurz- bzw. mittelfristig Maßnahmen zur Lärminderung gebeten. Die Autobahnen des Bundes GmbH hat in Ihrer Antwort dennoch lediglich darauf hingewiesen, dass erst im Rahmen der Planungen zum 8-streifigen Ausbau der BAB 1 und BAB 3 der Abschnitt lärmtechnisch untersucht wird. Der Hinweis wird an die Autobahnen des Bundes GmbH weitergeleitet.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.
15	Besonders laut sind hier abends und nachts rasende Autos (zwischen den Kreisverkehren) und tagsüber die großen LKW der Avea. Da scheppern die Container über die Straße.	Individuelles Verkehrsverhalten ist nicht Teil des Lärmaktionsplans.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.
16	Der Flug Lärm nimmt zu und der Verkehr wird größer und dadurch auch lauter	Fluglärm ist nicht Gegenstand des Lärmaktionsplans. Der Hinweis wird an den Flughafen Köln / Bonn weitergeleitet.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.
17	Im Umfeld zum angegebenen Standort ist Verkehrslärm der Autobahn wahrzunehmen und es wäre wünschenswert wenn hier zumindest etwas Abhilfe geschaffen werden könnte. Wahrzunehmen ist es vor allem in den wärmen Sommermonaten, wenn man mit offenem Fenster schläft wird man morgens von dem Verkehrslärm der Autobahn geweckt. Vielleicht besteht hier die möglich dem steigenden Verkehrslärm entgegen zu wirken u.a. die Erweiterung der Fahrspuren dürfte gefühlt eher zu einer weiteren Erhöhung des Verkehrslärms führen. Ich hoffe es erfolgt eine Prüfung nicht nur auf Grundlage der berechneten Werte, sondern auch einer Einstufung wie es wahrgenommen wird.	Die Verwaltung hat die Autobahnen des Bundes GmbH im Rahmen des Verfahrens beteiligt und losgelöst von der notwendigen Lärmvorsorge im Rahmen der Planfeststellungsverfahren, um die Umsetzung von kurz- bzw. mittelfristig Maßnahmen zur Lärminderung gebeten. Die Autobahnen des Bundes GmbH hat in Ihrer Antwort dennoch lediglich darauf hingewiesen, dass erst im Rahmen der Planungen zum 8-streifigen Ausbau der BAB 1 und BAB 3 der Abschnitt lärmtechnisch untersucht wird. Der Hinweis wird an die Autobahnen des Bundes GmbH weitergeleitet.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.
18	Guten Tag, am genannten Standort ist eine starke Lärmbelästigung durch die Autobahn und die Zugstrecke permanent wahrzunehmen.	Die Verwaltung hat die Autobahnen des Bundes GmbH im Rahmen des Verfahrens beteiligt und losgelöst von der notwendigen Lärmvorsorge im Rahmen der Planfeststellungsverfahren, um die Umsetzung von kurz- bzw. mittelfristig Maßnahmen zur Lärminderung gebeten. Die Autobahnen des Bundes GmbH hat in Ihrer Antwort dennoch lediglich darauf hingewiesen, dass erst im Rahmen der Planungen zum 8-streifigen Ausbau der BAB 1 und BAB 3 der Abschnitt lärmtechnisch untersucht wird. Der Hinweis wird an die Autobahnen des Bundes GmbH weitergeleitet. Im Rahmen der Lärmsanierung des Bundes ist für das Jahr 2025 der Bau einer Lärmschutzwand entlang der Schienenstrecke geplant.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

19	30iger Zone bis mindestens Mittelberg verlängern und dauerhaft also 24/7 einführen, Blitzer aufstellen, da sich vor allem Berg runter nach dem Blitzer nicht an die Geschwindigkeitsbegrenzung gehalten wird.	Die Voraussetzungen einer Reduzierung der Geschwindigkeit aus Immissionschutzgründen sind nicht gegeben. Darüber hinaus liegt aktuell keine Gefahrenlage vor, welche eine Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf der gesamten Bergischen Landstraße zur Wahrung der Sicherheit und Ordnung begründen würde Es werden regelmäßig Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt.	Dem Vorschlag wird nicht gefolgt. Dem Vorschlag wird gefolgt.
20	Durch extrem hohes Verkehrsaufkommen (vor allem auch große, laute LKW) kommt es quasi dauerhaft zu einer fast unerträglichen Lärmbelästigung. Man kann auch abends/nachts kein Fenster offen haben, da in der Nacht einige Raser die Quettinger Straße zur Rennstrecke umfunktionieren.	Die Quettinger Straße ist als Lärmbrennpunkt in den Lärmaktionsplan aufgenommen und es erfolgt eine Maßnahmenplanung. Entsprechende Maßnahmenempfehlungen sind dem Lärmaktionsplan zu entnehmen.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.
21	Die Bahnverbindung Düsseldorf - Köln verläuft in kurzer Entfernung und die Bahnen - vor allem die Schnellzüge (ICE, Thalys) - fahren Rund um die Uhr. Selbst durch dicke Neubau - Fenster ist der Lärm deutlich zu hören. Höhere Lärmschutzwände entlang der Bahnstrecke würden Abhilfe schaffen.	Der Maßnahmenvorschlag wird an die zuständigen Stellen weitergeleitet.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.
22	Durch fehlende Lärmschutzwände im Bereich des naheliegenden Rastplatzes kommt es bei starkem Verkehr auf der Autobahn und durch Wind aus richtung Westen, zu sehr lautem Verkehrslärm.	Die Stellungnahme wird an die Autobahnen des Bundes GmbH weitergeleitet.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.
23	Ich fände es super, wenn es auch anwendbare Richtlinien zu privatem Lärm gibt. Ich wohne in Bergisch Neukirchen und dort wird sehr viel in Gärten gearbeitet. Leider gibt es fast keine Möglichkeit wenigstens in den Mittags oder Abendstunden Ruhe vor Laubbläsern, Kettensägen etc. zu haben wenn der Nachbar wenig rücksichtsvoll ist. Das wäre sehr hilfreich, denn das ist unmittelbarer und sehr lauter Lärm.	Privater Lärm ist nicht Gegenstand des Lärmaktionsplans.	Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.
24	Es ist Laut! Bei der Sperrung der Lützenkirchener Str durch eine Baustelle 2022 oder 2023 hat es sich bestätigt das eine Einbahnstraßen-Lösung möglich ist. Parallel dazu verläuft die Quettinger Str in beide Richtungen. Es könnte auch Tempo 30 eingeführt werden. Da die Autos ab Lützenkirchener Ecke Maurinus Str. sehr stark beschleunigen. Dies sollte auch mit einen "Blitzer" überwacht werden. Vergleichbare Zubringer-Straßen in Köln sind längst Tempo 30 Zonen mit Verkehrsüberwachung. Zb Bergisch Gladbacher Str in Köln Holweide.	Der Lärmaktionsplan prüft für den genannten Abschnitt u.a. die Anordnung von Tempo 30 aus Lärmschutzgründen. Im Ergebnis wird Tempo 30 nicht empfohlen. Als Maßnahme wird der Einbau eines lärmindernden Fahrbahnbelags empfohlen, Die Installation eines festen Blitzers ist nur über einen politischen Beschluss möglich.	Den Vorschlägen wird nicht gefolgt.
25	Im Bereich der gepflasterten Rinne der Straße sind an zwei Stellen starke Absackungen erkennbar. Wasser bleibt hier stehen und kann nicht in die Kanalisation abfließen.	Der Hinweis wurde an die Technischen Betriebe der Stadt Leverkusen weitergeleitet. Der Bereich wird im Rahmen der laufenden Unterhaltung behoben.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

26	<p>Auf der Oulustr Richtung Steinbüchel, kommt es zu starker Lärmbelästigung durch Raser die von der Gezelinallee über die Kreuzung Opladenerstr in Richtung Steinbüchel bis Steinbüchelerstr. diese „ausgebaute“ Strecke zur Rennstrecke umfunktionieren. Besonders in den Abend und Nachtstunden. In Fahrtrichtung Schlebusch wurde kurz vor der Kreuzung Opladenerstr. ein Blitzer installiert, der die Rennstrecke in diese Richtung entzerrt hat. Würde man einen Blitzer in Fahrtrichtung Steinbüchel installieren, am Besten ein paar hundert Meter weiter Richtung Steinbüchel, wäre auch dieses Problem verringert.</p>	<p>Eine Prüfung der Erweiterung des bestehenden stationären Blitzers um die 2 Fahrtrichtung wird in den kommenden Monaten möglicherweise in Betracht gezogen. Das Aufstellen eines weiteren Blitzers in einer anderen Höhe der Oulustraße erscheint jedoch sowohl wirtschaftlich als auch standorttechnisch nicht sinnvoll. Unabhängig davon bedarf es für die Erweiterung eines politischen Beschlusses.</p>	<p>Dem Vorschlag wird in Teilen gefolgt.</p>
27	<p>Durch den hohen Durchgangsverkehr auf der Feldstraße ist es tagsüber sshr laut. Fenster öffnen ist unmöglich da sshr laut und sehr hohe Feinstaubbelastung.</p>	<p>Die Luftqualität wird in Leverkusen durch zwei stationäre Messstationen laufend überwacht. In Leverkusen werden die geltenden Grenzwerte zum Schutz der menschlichen Gesundheit sowohl im sogenannten „städtischen Hintergrund“ (Manforter Str.) als auch an der besonders durch Verkehr beeinträchtigen Station an der Gustav-Heinemann-Straße seit mehreren Jahren eingehalten. Grundsätzlich ist im genannten Bereich von einem geringeren Verkehrsaufkommen, als in der Gustav-Heinemann-Straße auszugehen, wodurch in diesem Bereich allenfalls mit einer geringfügigen Erhöhung der Luftschadstoffkonzentration im Vergleich zum städtischen Hintergrund, nicht aber mit einer Überschreitung der gesetzlich festgesetzten Grenzwerte zu rechnen ist.</p>	<p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p>
28	<p>Wir liegen in der Einflugschneise vom Flughafen Köln-Bonn und werden rund um die Uhr belärmt. Besonders schmerzhaft ist es in der Zeit von 22:00 Uhr bis 6:00 Uhr Morgens, besonders intensiv in der Zeit von 23:00 Uhr bis 02:30 Uhr. Häufig haben wir den Eindruck dass die Lärmer besonders tief fliegen um uns den Mittelfinger zeigen zu können. Noch schlimmer wird es werden wenn die neue Autobahn A1 fertig wird, und als Landebahn für Köln-Bonn benutzt wird. Sie ist ja dann breiter als die Landebahn vom Flughafen Frankfurt, und somit bestens geeignet.</p>	<p>Fluglärm ist nicht unmittelbarer Gegenstand des Lärmaktionsplans. Die Stellungnahme wird an den Flughafen Köln / Bonn weitergeleitet. Darüber hinaus hat der Rat der Stadt Leverkusen sich deshalb in seiner Sitzung am 17.10.2011 für ein generelles Nachtflugverbot für Passagiermaschinen in der Zeit von 0.00 Uhr bis 5.00 Uhr ausgesprochen.</p>	<p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p>

<p>29</p>	<p>Sehr intensive Lärmbelastung an der Bahnstrecke(Güterverkehr), vor allen nachts, schlafen mit offenem Fenster ist nicht möglich, Bäume und Sträucher (die frühe als Lärmschutz gedient haben) wurden entlang der Gleisen in Alkenrath Carlo-Mierendorff-Str gerodet,</p> <p>Lärmbelastung durch die Autobahn, dauerhaftes Geräuschpegel</p>	<p>Schienenlärm ist nicht unmittelbar Gegenstand des Lärmaktionsplans. Die Stellungnahme wird an die Deutsche Bahn AG weitergeleitet.</p> <p>Die Verwaltung hat die Autobahnen des Bundes GmbH im Rahmen des Verfahrens beteiligt und losgelöst von der notwendigen Lärmvorsorge im Rahmen der Planfeststellungsverfahren, um die Umsetzung von kurz- bzw. mittelfristig Maßnahmen zur Lärminderung gebeten. Die Autobahnen des Bundes GmbH hat in Ihrer Antwort dennoch lediglich darauf hingewiesen, dass erst im Rahmen der Planungen zum 8-streifigen Ausbau der BAB 1 und BAB 3 der Abschnitt lärmtechnisch untersucht wird. Der Hinweis wird an die Autobahnen des Bundes GmbH weitergeleitet.</p>	<p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p>
<p>30</p>	<p>Abhilfe: Tempo 80 PKW /60 LKW und Flüsterasphalt !</p>	<p>Die Verwaltung hat die Autobahnen des Bundes GmbH im Rahmen des Verfahrens beteiligt und losgelöst von der notwendigen Lärmvorsorge im Rahmen der Planfeststellungsverfahren, um die Umsetzung von kurz- bzw. mittelfristig Maßnahmen zur Lärminderung gebeten. Die Autobahnen des Bundes GmbH hat in Ihrer Antwort dennoch lediglich darauf hingewiesen, dass erst im Rahmen der Planungen zum 8-streifigen Ausbau der BAB 1 und BAB 3 der Abschnitt lärmtechnisch untersucht wird. Der Hinweis wird an die Autobahnen des Bundes GmbH weitergeleitet.</p>	<p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p>
<p>31</p>	<p>Der nächtliche Fluglärm durch Transportflugzeuge lässt einen fast jeden Nacht aus dem Schlaf aufschrecken. Zudem ist die Autobahn A3 auch trotz des Reuschenberger Waldes sehr laut.</p> <p>Der Verkehr wird immer mehr aber es wird nichts für den Schutz der Bürger getan bezgl.Lärmschutz.</p>	<p>Fluglärm ist nicht unmittelbar Gegenstand des Lärmaktionsplans. Die Stellungnahme wird an den Flughafen Köln / Bonn weitergeleitet.</p> <p>Die Verwaltung hat die Autobahnen des Bundes GmbH im Rahmen des Verfahrens beteiligt und losgelöst von der notwendigen Lärmvorsorge im Rahmen der Planfeststellungsverfahren, um die Umsetzung von kurz- bzw. mittelfristig Maßnahmen zur Lärminderung gebeten. Die Autobahnen des Bundes GmbH hat in Ihrer Antwort dennoch lediglich darauf hingewiesen, dass erst im Rahmen der Planungen zum 8-streifigen Ausbau der BAB 1 und BAB 3 der Abschnitt lärmtechnisch untersucht wird. Der Hinweis wird an die Autobahnen des Bundes GmbH weitergeleitet.</p>	<p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p>

<p>32</p>	<ul style="list-style-type: none"> - a) Schießstand Kalk Straße bei Ostwind sehr laut - b) Vereinzelt Sportflugzeuge vom Flugplatz Kurtenkotten sehr laut, nicht alle aber vereinzelt. Insbesondere ältere Modelle - c) Natürlich Autobahn A1/A3 bei Westwind extrem laut - d) Bahnstrecke bei Ostwind sehr laut - e) Abkürzerverkehr und Besucher Bauhaus/Metro/Aldi verursachen viel Verkehr und Lärm 	<p>zu a) Der Hinweis wird an die Untere Immissionsschutzbehörde als zuständige Ordnungsbehörde weitergeleitet.</p> <p>zu b) Die Aufsicht über die Flugbetrieb liegt bei der Bezirksregierung Düsseldorf. Der Hinweis wird entsprechend an die zuständige Stelle weitergeleitet.</p> <p>zu c) Die Verwaltung hat die Autobahnen des Bundes GmbH im Rahmen des Verfahrens beteiligt und losgelöst von der notwendigen Lärmvorsorge im Rahmen der Planfeststellungsverfahren, um die Umsetzung von kurz- bzw. mittelfristig Maßnahmen zur Lärminderung gebeten. Die Autobahnen des Bundes GmbH hat in Ihrer Antwort dennoch lediglich darauf hingewiesen, dass erst im Rahmen der Planungen zum 8-streifigen Ausbau der BAB 1 und BAB 3 der Abschnitt lärmtechnisch untersucht wird. Der Hinweis wird an die Autobahnen des Bundes GmbH weitergeleitet.</p> <p>zu d) Der Bau einer Lärmschutzwand entlang der Güterzugstrecke ist nach Aussage der Deutschen Bahn für das Jahr 2025 vorgesehen.</p> <p>zu e) Keine Regelung im Lärmaktionsplan möglich.</p>	<p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p>
<p>33</p>	<p>Hoher Lärm aufgrund der Autobahn</p>	<p>Die Verwaltung hat die Autobahnen des Bundes GmbH im Rahmen des Verfahrens beteiligt und losgelöst von der notwendigen Lärmvorsorge im Rahmen der Planfeststellungsverfahren, um die Umsetzung von kurz- bzw. mittelfristig Maßnahmen zur Lärminderung gebeten. Die Autobahnen des Bundes GmbH hat in Ihrer Antwort dennoch lediglich darauf hingewiesen, dass erst im Rahmen der Planungen zum 8-streifigen Ausbau der BAB 1 und BAB 3 der Abschnitt lärmtechnisch untersucht wird. Der Hinweis wird an die Autobahnen des Bundes GmbH weitergeleitet.</p>	<p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p>
<p>34</p>	<p>Wupperstraße - Tempo 30 wäre hier in beiden Richtungen sehr empfehlenswert.</p>	<p>Eine Anordnung von Tempo 30 wird aus dem Lärmaktionsplan nicht begründet. Darüber hinaus liegt aktuell keine Gefahrenlage vor, welche eine Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit für die gesamte Pützdelle bzw. Wupperstraße zur Wahrung der Sicherheit und Ordnung begründen würde.</p>	<p>Dem Vorschlag wird nicht gefolgt.</p>

35	<p>Seit dem Ausbau der Gaspipeline durch Open Grid Europe, bei dem im Zuge des Baus viele Bäume und Buschwerk entfernt worden sind, kommt es zu vermehrten Lärm an unserem Standort. Eine Aufforstung bzw. Instandsetzung der Vegetation ist ja bemerkenswerter Weise nicht vor Ort, sondern an Ausweichorten erfolgt, das nutzt uns hier näher wenig! Bei der Untertunnelung der Fahrbahn der A1 für die Pipeline im Bereich Sporrenberger Mühle / Wiehbachtal ist die Autobahn nicht mehr von Buschwerk und Bäumen gesäumt. Eine Lärmschutzwand existierte dort bisher sowieso nicht. Durch die Inbetriebnahme der A1-Brücke und den damit verbundenen erhöhten Auto- und LKW-Verkehr ist der Lärmpegel nun zusätzlich deutlich gestiegen.</p>	<p>Der Hinweis wird an die Autobahnen des Bundes GmbH mit der Bitte um Stellungnahme weitergeleitet.</p>	<p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p>
36	<p>Leider erhöhter Lärm am Tag und in der Nacht durch Flugzeuge, die sehr niedrig fliegen sowie verstärkter Lärm je nach Wind von der Autobahn, vermutlich wegen der abgebauten Lärmschutzwände. Die Güterbahnstrecke verursacht ebenfalls Lärm.</p>	<p>Die Hinweise werden an die zuständigen Stellen weitergeleitet.</p>	<p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p>
37	<p>Hier wäre ein Flüsterasphalt</p> <p>und auch eine 30er Zone sinnvoll, da auch viele LKW hier lang fahren.</p>	<p>Die Straße in Holzhausen muss grundhaft erneuert werden und ist im Haushalt der Stadt etatisiert. Der Einbau eines lärmoptimierten Asphalts wird im Zuge der Sanierung geprüft werden.</p> <p>Die Anordnung von Tempo 30 wurde im Lärmaktionsplan negativ geprüft. Darüber hinaus liegt aktuell keine Gefahrenlage vor, welche eine Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit zur Wahrung der Sicherheit und Ordnung begründen würde.</p>	<p>Der Vorschlag wird gefolgt.</p> <p>Dem Vorschlag wird nicht gefolgt.</p>
38	<p>Im Bereich Mühlenweg Nord ist in den letzten Jahren der Lärmpegel, hauptsächlich des Autobahnverkehrs gestiegen. Meiner Meinung nach wurde die natürliche Schalladsorption der Natur vernichtet. Durch starken unnötigen Baumstrauchrückschnitt im ReuschenbergerBusch verlauf der Hochspannungsleitung (bis vor 4 Jahren gab es in diesem Bereich keinen Fussweg jetzt ist er vorhanden). Allgemeine Aufforstung aufgrund von Sturmschäden ist nicht wahrnehmbar.</p> <p>Natürlich ist der Lärmpegel auch Windabhängig. Vielleicht gibt es Möglichkeiten den naturellen Lärmschutz nicht ganz so rigoros zu zerstören.</p>	<p>Die Verwaltung hat die Autobahnen des Bundes GmbH im Rahmen des Verfahrens beteiligt und losgelöst von der notwendigen Lärmvorsorge im Rahmen der Planfeststellungsverfahren, um die Umsetzung von kurz- bzw. mittelfristig Maßnahmen zur Lärminderung gebeten. Die Autobahnen des Bundes GmbH hat in Ihrer Antwort dennoch lediglich darauf hingewiesen, dass erst im Rahmen der Planungen zum 8-streifigen Ausbau der BAB 1 und BAB 3 der Abschnitt lärmtechnisch untersucht wird. Der Hinweis wird mit der an die Autobahnen des Bundes GmbH weitergeleitet.</p>	<p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p>

39	<p>Reflexion durch gegenüberliegender Kirche erhöht die Lärmbelästigung. Fahrzeuge fahren teilweise deutlich zu schnell.Möglichkeit:</p> <p>a) Verengung der Fahrbahn mit Begrünung, dadurch wird automatisch langsamer gefahren und Stadtbild verbessert</p> <p>b) Flüsterasphalt mit lokalen festen Blitzer</p> <p>c) Einrichtung einer 30er Zone</p>	<p>a) Es handelt sich um eine Landesstraße mit entsprechendem Schwerlastverkehr; daher müssen entsprechende Querschnittsbreiten vorgehalten werden. Punktuelle Einengungen sind kaum möglich und führen aufgrund von Brems- und Anfahrvorgängen zu entsprechenden Lärmemissionen.</p> <p>b) Ein lärmoptimierter Asphalt kann bei einer in Zukunft stattfindenden Instandsetzung der Deckschicht berücksichtigt werden.Die Einrichtung eines festen Blitzers ist nur über einen politischen Beschluss möglich.</p> <p>c) Die Einrichtung einer 30er-Zone wurde im Lärmaktionsplan mit negativem Ergebnis geprüft.</p>	Den Vorschlägen wird nicht gefolgt.
40	<p>Das es auf der oben genannte Straße aufgrund des hauptsächlichen Berufsverkehrs nicht unbedingt leise zu geht, drückt ja schon die Lärmkarte aus.</p> <p>Jedoch kommt es gerade an Sonntagen immer häufiger vor (seit Jahren steigend), dass Autos oder Motorräder aus dem Kreisverkehr Steinbüchler Straße auf die Von-Knoeringen-Straße abbiegen und dann wie Rennfahrer beschleunigen (die meisten haben dabei wohl noch auf entsprechende Auspuffanlagen umgerüstet). Von den dabei erreichten Geschwindigkeiten von locker 90-100 Km/h ist auszugehen (zusätzlich höchst gefährlich).</p> <p>Hier wäre es schon hilfreich, wenn - wie auf der Oulustraße (von Schlebusch kommend) immer wieder einmal mobile Radargeräte aufgestellt würden um die Geschwindigkeit und den Lärm signifikant zu senken und Präsenz zu zeige.</p>	Für den Bereich wird derzeit durch die zuständige Stelle die Erstellung eines Geschwindigkeitsprofils und eine anschließende Prüfung, ob eine Messstelleneinrichtung möglich ist, veranlasst.	Der Vorschlag wird geprüft.
41	<p>Der Verkehrslärm hat zugenommen. Mehr Straßenverkehr auf der BAB 3 und dem Mühlenweg, mehr Zugfahrten durch RRX, nach Corona wieder mehr Flugverkehr nach Köln Bonn.</p> <p>Besonders der Berufsverkehr zwischen 6.30 und 9.00 und 16.00 bis 18.00 auf dem Mühlenweg stört erheblich.</p>	Der Hinweis wird an die jeweils zuständigen Stellen weitergeleitet.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

42	<p>Die Myliusstraße ist in dem Bereich zu einer Hauptverkehrsstraße geworden. Die Autofahrer, die nach Rheindorf wollen fahren nicht über den Westring sondern über die Myliusstraße. Nach Fußballspielen ist es noch extremer. Außerdem halten unter den Balkonen Myliusstraße 6 bzw. 8 die Schulbusse der GGS Im Steinfeld und dies fast immer mit laufendem Motor. Auch schon mal gerne 10 Minuten. Die Belastung mit Abgasen, Feinstaub und Lärm hat derart zugenommen, dass es, bis auf die ganz frühen Morgenstunden, kaum möglich ist Balkontür oder Fenster zu öffnen.</p>	<p>Die Myliusstraße ist nicht als Lärmbrennpunkt im Lärmaktionsplan ausgewiesen. Es erfolgt deshalb keine Aufnahme in den Lärmaktionsplan.</p> <p>Der Hinweis bzgl. der haltenden Busse wird an die zuständige Stelle mit der Bitte um Beachtung weitergegeben.</p> <p>Zu Feinstaub: Die Luftqualität wird in Leverkusen durch zwei stationäre Messstationen laufend überwacht. In Leverkusen werden die geltenden Grenzwerte zum Schutz der menschlichen Gesundheit sowohl im sogenannten „städtischen Hintergrund“ (Manforter Str.) als auch an der besonders durch Verkehr beeinträchtigten Station an der Gustav-Heinemann-Straße seit mehreren Jahren eingehalten. Grundsätzlich ist in der Myliusstraße von einem geringeren Verkehrsaufkommen, als in der Gustav-Heinemann-Straße auszugehen, wodurch in diesem Bereich allenfalls mit einer geringfügigen Erhöhung der Luftschadstoffkonzentration im Vergleich zum städtischen Hintergrund, nicht aber mit einer Überschreitung der gesetzlich festgesetzten Grenzwerte zu rechnen ist.</p>	<p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p>
43	<p>Im Rahmen des RRX-Ausbaus wurden/werden an etlichen Stellen in Leverkusen die Bahn-Lärmschutzwände erhöht/ausgebaut. Die Passagen zwischen Leverkusen Mitte und Leverkusen Rheindorf wurden dabei jedoch weitgehend ausgelassen. Zwar ist teilweise bereits eine hohe Schallschutzwand vorhanden, in anderen Bereichen, bspw. am Bürriger Weg, steht nur eine halbhohle Schallschutzwand, weshalb der Bahnlärm im nördlichen Bürrig, bspw. im Bereich Alte Garten, deutlich zu hören ist. Hier sollte geprüft werden, inwieweit eine Erhöhung der vorhandenen Schallschutzwand darstellbar ist.</p>	<p>Der Maßnahmenvorschlag wird an die zuständige Stelle bei der Deutschen Bahn weitergeleitet.</p>	<p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p>
44	<p>Seit Dezember 2023 sind auf der Burscheiderstrasse, Ende Bergisch Neukirchen/Anfang Pattscheid 11 weiße BMW s abgestellt. Bis Januar waren Kennzeichen angebracht, seit ca 4 Wochen stehen die 11 Fahrzeuge unangemeldet hintereinander am Strassenrand.</p>	<p>Der Hinweis wird an die zuständige Stelle weitergegeben.</p>	<p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p>
45	<p>Auch wenn es hier um Straßen geht ist an dieser Stelle der Lärm vom dortigen Schießstand, insbesondere auch an Sonntagen, deutlich störender als der der Hauptstraßen.</p>	<p>Der Hinweis wird an die zuständige Stelle weitergegeben.</p>	<p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p>
46	<p>Je nach Schleife der Flugzeuge zum Köln-Bonner Flughafen gibt es Tage und Nächte mit deutlichem Fluglärm.</p>	<p>Fluglärm ist nicht unmittelbar Gegenstand des Lärmaktionsplans. Die Stellungnahme wird an den Flughafen Köln / Bonn weitergeleitet.</p>	<p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p>

47	<p>In LEV-Rheindorf, in Verlängerung der Muldestraße, entsteht ein neuer Wohnpark für Familien, der durch seine bauliche Lage deutlich näher an die Fahrbahn der Autobahn A59 heranrückt und somit in besonderem Maße durch die Lärmquellen der Autobahn betroffen ist. Durch das hohe tägliche Verkehrsaufkommen auf der A59 und die veraltete Lärmschutzinfrastruktur besteht in diesem Bereich bereits seit langem Handlungsbedarf, die Anwohner im Bereich der Muldestraße vor dauerhaften Lärm zu schützen. Hilfreiche Maßnahmen zur Verbesserung der Lärmsituation könnten in der Erneuerung der Lärmschutzwände an der A59 (Abschnitt 27 - 26 Lev Rheindorf -> Dreieck Monheim Süd), der Verlegung von Flüsterasphalt auf oder in der Durchsetzung einer geeigneten Geschwindigkeitsbegrenzung auf der A59 liegen.</p>	<p>Der Hinweis wird an die Autobahnen des Bundes GmbH weitergeleitet.</p>	<p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p>
48	<p>Je nach Witterung und Einflugschneise nach Köln empfinde ich den Fluglärm als beträchtlich und v.a. am späten Abend als störend.</p> <p>Durch die innenhofartige Anlage der Gärten hinter den Häusern Speestraße, Weddigenstraße, Rathenaustr und H.v.Helmholtz-Straße scheint sich der Schall zu reflektieren.</p> <p>Ich würde mir daher ein Nachtflugverbot auch für den Köln-Bonner Flughafen wünschen. Mindestens jedoch eine Anpassung der (nächtlichen) Einflugschneise.</p>	<p>Fluglärm ist nicht unmittelbar Gegenstand des Lärmaktionsplans. Die Stellungnahme wird an den Flughafen Köln / Bonn weitergeleitet. Darüber hinaus hat der Rat der Stadt Leverkusen sich deshalb in seiner Sitzung am 17.10.2011 für ein generelles Nachtflugverbot für Passagiermaschinen in der Zeit von 0.00 Uhr bis 5.00 Uhr aus gesprochen.</p>	<p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p>
49	<p>Wenn auch diese Meldung nicht in Ihre Zuständigkeit fällt, so hoffe ich doch, dass Sie diese entsprechend weiterleiten:</p> <p>Durchfahrende Schnellzüge sind bis in meine Wohnung in der Speestraße zu hören.</p> <p>Durch die innenhofartige Anlage der Gärten zwischen Speestraße, Weddigenstraße, Rathenaustr und H.v.Helmholtz-Straße wird der Schall vermutlich reflektiert.</p> <p>Auch auf dem Fußgänger-und Fahrradweg zwischen Gleis und Stadtpark ist es keine Freude unterwegs zu sein, wenn ein Schnellzug passiert.</p> <p>Zum einen der Lärm, zum anderen schlagen dort bei Regenwetter Blitze von der Oberleitung bis in die Pfützen auf dem Weg.</p> <p>Ich wünsche mir dort eine Ergänzung der Schallschutzwand vom Bahnhof Leverkusen-Mitte bis zur Stelze.</p>	<p>Zu Fluglärm: Fluglärm ist nicht unmittelbar Gegenstand des Lärmaktionsplans. Die Stellungnahme wird an den Flughafen Köln / Bonn weitergeleitet. Darüber hinaus hat der Rat der Stadt Leverkusen sich deshalb in seiner Sitzung am 17.10.2011 für ein generelles Nachtflugverbot für Passagiermaschinen in der Zeit von 0.00 Uhr bis 5.00 Uhr aus gesprochen.</p> <p>Zu Schienenverkehrslärm / "Blitze von Oberleitung": Der Hinweis wird an die zuständige Stelle der Deutschen Bahn weitergeleitet.</p>	<p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p>
50	<p>Robert Blum Straße Auf der einen Seite obi mit der Anlieferung per LKW. Auf der anderen Seite Bahngleise mit Güterzügen ohne Lärmschutz. Seit dem neuen Kreisverkehr ist es kaum möglich die Straße zu wechseln. Da ich eine leichte geh Behinderungen habe kann ich nicht rennen. Die Autos beschleunigen vom Kreisverkehr kommt gefühlt auf mehr als 50km/h.</p>	<p>Aufgrund der vielen privaten Ein-u. Ausfahrten/Stellplätze ist es im betroffenen Bereich der nicht möglich eine Verbesserung bzgl. der Straßenquerung zu erreichen.</p>	<p>Dem Vorschlag wird nicht gefolgt.</p>

51	<p>Der Karl-Carstens-Ring ab dem Kreisverkehr Dhünnberg Richtung Dhünn, bzw. Herbert-Wehner-Str. wird teilweise von Autofahrern oder Autofahrerinnen als Beschleunigungsstrecke angesehen. Die Lärmbelastung ist dann über 75 dB(A) und zu Nachtzeiten nicht tolerierbar. Ebenfalls führt der PKW, Schwerlast- und Busverkehr zu einem ständigen Straßenlärm. Ich würde vorschlagen diesen Bereich aus Lärmschutzgründen auf 30 km/h zu beschränken. So werden die Beschleunigungen der Fahrzeuge nach dem Kreisverkehr geringer ausfallen, was sicherlich zu einer Lärmentlastung führen wird.</p>	<p>Die Voraussetzungen einer Reduzierung der Geschwindigkeit aus Immissionschutzgründen sind nicht gegeben. Darüber hinaus liegt aktuell keine Gefahrenlage vor, welche eine Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit zur Wahrung der Sicherheit und Ordnung begründen würde.</p>	<p>Dem Vorschlag wird nicht gefolgt.</p>
52	<p>Bei Windstille, schlimmer bei Ostwind und vor allem bei Laubfreiheit des Waldstreifens starke Lärmbelästigung durch die A3. Bitte kein Ausbau der A3 unter weiterem Fällen von Bäumen. Keine stärkere Lärm- und Abgasbelastung!</p>	<p>Der betroffene Abschnitt befindet sich im Bereich des Lärmbrennpunktes 7. Die Verwaltung hat die Autobahnen des Bundes GmbH im Rahmen des Verfahrens beteiligt und losgelöst von der notwendigen Lärmvorsorge im Rahmen der Planfeststellungsverfahren, um die Umsetzung von kurz- bzw. mittelfristig Maßnahmen zur Lärminderung gebeten. Die Autobahnen des Bundes GmbH hat in Ihrer Antwort dennoch lediglich darauf hingewiesen, dass erst im Rahmen der Planungen zum 8-streifigen Ausbau der BAB 1 und BAB 3 der Abschnitt lärmtechnisch untersucht wird. Der Hinweis wird an die Autobahnen des Bundes GmbH weitergeleitet.</p>	<p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p>
53	<p>Die Lärmbelastung ist durch die nahen Autobahnen A1/A3 und dem Autobahn-Kreuz Leverkusen, sowie der Bahnlinie Köln-Wuppertal extrem hoch. Im Bereich der Bahnlinie ist ein aktiver Lärmschutz (Lärmschutzwand) geplant. Der Bau der Lärmschutzwand wird leider immer wieder verschoben. Durch den Bau der Lärmschutzwand wird die Siedlung nicht nur durch die direkte Lärmquelle Bahn geschützt, sondern auch der Reflexionslärm der Autobahnlärm wird reduziert. Die Reflektion entsteht an einer auf der anderen Seite der Bahn-geleise gelegenen Industriehalle.</p> <p>Die Bahnstrecke soll Ende 2024/2025 saniert werden. Durch die Sanierung wird der Lärmpegel nochmals weiter zunehmen. Daher halten wir es für erforderlich, die Lärmschutzwand im Vorfeld der Baustelle zu errichten.</p>	<p>Nach Aussage der Deutschen Bahn ist der Bau der Lärmschutzwand derzeit für das Jahr 2025 vorgesehen. Der Hinweis wird an die zuständigen Stelle weitergeleitet.</p>	<p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p>
54	<p>Der Lärm der Autobahn ist viel zu hoch.</p>	<p>Der betroffene Abschnitt befindet sich im Bereich des Lärmbrennpunktes 15. Die Verwaltung hat die Autobahnen des Bundes GmbH im Rahmen des Verfahrens beteiligt und losgelöst von der notwendigen Lärmvorsorge im Rahmen der Planfeststellungsverfahren, um die Umsetzung von kurz- bzw. mittelfristig Maßnahmen zur Lärminderung gebeten. Die Autobahnen des Bundes GmbH hat in Ihrer Antwort dennoch lediglich darauf hingewiesen, dass erst im Rahmen der Planungen zum 8-streifigen Ausbau der BAB 1 und BAB 3 der Abschnitt lärmtechnisch untersucht wird. Der Hinweis wird an die Autobahnen des Bundes GmbH weitergeleitet.</p>	<p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p>

55	<p>Gemäß den Informationenausder Lärmkartenberechnung werden hier beeinträchtigende Lärmwerte angegeben. Durch eine Temporeduzierung auf 30km/h läßt sich diese Lärmbelastung mindern. Auf der Oulustraße und Schlebuscher Straße im Ortskernbereich Schlebusch werden in den angrenzenden Wohngebieten z.B. Gezellinallee, Felix von Roll, Moibroicher Straße Lärmbelastungen erreicht, welche die Nachtruhe beeinträchtigen. Hier kann durch eine nächtliche Temporeduzierung auf 30km/h eine Minderung der Lärmbeeinträchtigung erreicht werden.</p>	<p>Der Bereich der Mühlheimer Straße ist als Lärmbrennpunkt Nr. 21 in den Lärmaktionsplan aufgenommen. Die Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf Tempo 30 wird dabei als geeignetes Mittel der Lärmreduzierung identifiziert. Es wird darauf hingewiesen, dass die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III in seiner Sitzung am 14.09.2023 die Einführung von Tempo 30 im Bereich der Mühlheimer Straße abgelehnt hat.</p>	<p>Der Stellungnahme wird gefolgt.</p>
56	<p>Die Autobahn ist über den Tag verteilt viel zu laut.</p>	<p>Der betroffene Abschnitt befindet sich im Bereich des Lärmbrennpunktes 15. Die Verwaltung hat die Autobahnen des Bundes GmbH im Rahmen des Verfahrens beteiligt und losgelöst von der notwendigen Lärmvorsorge im Rahmen der Planfeststellungsverfahren, um die Umsetzung von kurz- bzw. mittelfristig Maßnahmen zur Lärminderung gebeten. Die Autobahnen des Bundes GmbH hat in Ihrer Antwort dennoch lediglich darauf hingewiesen, dass erst im Rahmen der Planungen zum 8-streifigen Ausbau der BAB 1 und BAB 3 der Abschnitt lärmtechnisch untersucht wird. Der Hinweis wird an die Autobahnen des Bundes GmbH weitergeleitet.</p>	<p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p>
57	<p>Der Bahnverkehr hat sich in den letzten Jahrzehnten brutal erhöht und durch die immer höheren Geschwindigkeiten der Züge ist die Lautstärke auf ein unerträgliches Maß gestiegen. Auch die Erschütterungen haben Spuren an den Immobilien hinterlassen. Das mindeste was dagegen unternommen werden muß, ist eine ausreichend hohe Lärmschutzwand.</p>	<p>Die Deutsche Bahn AG hat für das Jahr 2025 den Bau einer Lärmschutzwand in dem betroffenen Bereich angekündigt.</p>	<p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p>

<p>58</p>	<p>Guten Tag, als unmittelbarer Anwohner an o.g. Kreisverkehr möchte ich auf folgende Probleme hinweisen und Lösungsmöglichkeiten nennen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ° Permanent zunehmender PKW und Schwerlastverkehr mit sehr hoher Lärmbelastung. Bei PKW häufige Nutzung der Ausfahrten aus dem Kreisverkehr als Beschleunigungsstrecke, bei LKW Bremsmanöver vor dem Kreisverkehr und wegen Überlängen überfahren der Randstreifen mit entsprechenden Abrollgeräuschen der Räder und poltern der Ladung. <p>ABHILFE: Tempo 30 Zone im Umkreis von mind. 500 m um den Kreisverkehr und Einschränkungen für den Schwerlastverkehr.</p> <p>Positiver Nebeneffekt: Reduzierung der Unfallzahlen im und am Kreisverkehr.</p> <ul style="list-style-type: none"> ° Die Strasse Dhünnberg ist eine wichtige Route der Wupsi. Die Busse mit Dieselmotor sind nicht nur sehr laut, zum Lärm kommt noch die Umweltverschmutzung durch Abgase. Zusätzlich hohes Verkehrsaufkommen PKW etc. <p>ABHILFE: Schnellere Umstellung der Bussflotte auf Elektrofahrzeuge und zusätzlich Tempo 30 Zone. Ausserdem soll der Dhünnberg zur Anliegerstrasse erklärt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> ° Besonders in den Sommermonaten erhebliche Lärmbelastung ausgehend von der Flüchtlingsunterkunft Auermühle. <p>ABHILFE: Einführung Sperrstunde genau wie auch diese für uns gilt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ° Alarmfahrten von Feuerwehr etc. sowie Rettungsdiensten mit Ziel Klinikum unter Einsatz Martinshorn, auch wenn kein Verkehr herrscht. Dies ist zeitweise extrem oft und kaum zu ertragen. <p>ABHILFE: Die Fahrer dieser Fahrzeuge für dieses Problem sensibel machen (das kostet sogar nichts)! Ausserdem gibt es doch Zufahrtmöglichkeiten zum Klinikum ab Gustav-Heinemann-Str. Somit könnte ein Teil der Fahrten über diese Strecke führen und die Fahrzeiten können in vielen Fällen reduziert werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> ° Die Schiessübungen des Schützenverein Schlebusch erfolgen offensichtlich auch mit Kleinkalibergewehren. Die Schussgeräusche werden noch durch ein Echo verstärkt, sodass immer Knall plus Echo besonders in den Sommermonaten an den Nerven zehren. <p>ABHILFE: Besseren Schallschutz an der Schiessbahn installieren.</p> <p>Die von mir angeführten Punkte belasten Nerven und Gesundheit zunehmend und ich erhebe keinen Anspruch auf Vollständigkeit.</p> <p>Es wäre zu begrüßen, wenn die Anregungen aufgegriffen werden und zu einer Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität führen würden.</p>	<p>Die Voraussetzungen einer Reduzierung der Geschwindigkeit aus Immissionschutzgründen sind nicht gegeben. Darüber hinaus liegt aktuell keine Gefahrenlage vor, welche eine Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit bzw. eine Beschränkung des Verkehres zur Wahrung der Sicherheit und Ordnung begründen würde. Die Beschilderung Anlieger frei kann durch die Polizei nicht kontrolliert werden und wird daher derzeit nicht mehr angeordnet.</p> <p>Die Hinweise zum Schießstand sowie der Flüchtlingsunterkunft werden an die zuständigen Stellen weitergeleitet. Beide Einrichtungen sind nicht Gegenstand des Lärmaktionsplans.</p>	<p>Dem Vorschlag wird nicht gefolgt.</p> <p>Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.</p>
<p>59</p>	<p>An der in Fahrtrichtung Langenfeld rechten Abfahrt der Autobahnbrücke A59 Rheinstraße, unmittelbar hinter dem Brückenbauwerk, hat jemand große Mengen Baumaterial abgeladen. Komplette Zementsäcke, Mischeimer usw. Ich würde ja gerne Fotos davon hochladen, aber das scheint hier nicht zu gehen.</p>	<p>Der Hinweis wurde an die zuständige Stelle weitergeleitet.</p>	<p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p>

60	<p>Im Wiehbachtal und den angrenzenden Siedlungen herrscht ein permanentes Autobahngeräusch ("Hintergrundrauschen") aus Östlicher bis Süd-Östlicher Richtung mit gut 50dB.</p> <p>Mutmaßlich stammt diese Lärmbelastung von der Talbrücke Köttersbach A1 Streckenkilometer 397,5.</p> <p>Die Brücke verfügt aktuell noch über keinerlei Lärmschutzmaßnahmen, so dass der Autobahnlärm ungehindert durch das ganze Tal und dessen Anreiner rollt. Hier würden wir uns über eine nähere professionelle Untersuchung der Situation und ggf. daraus resultierende Schallschutzmaßnahmen sehr freuen.</p>	Der Hinweis wird an die Autobahnen des Bundes GmbH mit der Bitte um Stellungnahme weitergeleitet	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.
61	<p>Sehr geehrte Damen und Herren,</p> <p>an der markierten Stelle wird aktuell ein neues Bauprojekt mit 27 Einfamilienhäusern gebaut, welches im Laufe des Jahres fertiggestellt wird. Das Grundstück nähert sich der Autobahn sehr stark an. Nach zahlreichen Besuchen fällt uns auf, dass die Lärmbelastung durch die unmittelbare Nähe zur A59 enorm hoch ist. Eine erneuerte Lärmschutzwand und zusätzliche Baumaßnahmen im Bereich der anliegenden Brückenüberquerung würde die Lärmbelastung sicherlich senken. Ich hoffe, dass die Meldung Gehör findet. Damit würden Sie die Lebensqualität vieler Familien, die sich im Rahmen dieses Neubauprojekts in Leverkusen ein Eigenheim gekauft haben, verbessern.</p>	Der Hinweis wird an die Autobahnen des Bundes GmbH weitergeleitet. Grundsätzlich gilt es anzumerken, dass im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens zum Vorhaben entsprechende Lärmschutzmaßnahmen zur Sicherung gesunder Wohnverhältnisse festgesetzt wurden.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.
62	Auf Grund der Abholzungsarbeiten/Bau-Vorbereitungsarbeiten an der A3 hat sich die dauerhafte Lärmbelästigung/der dauerhafte Lärmpegel drastisch erhöht. Eine Reduzierung dessen ist durch die geplanten Maßnahmen nicht mehr erwartbar.	Der Hinweis wird an die Autobahnen des Bundes GmbH weitergeleitet. Grundsätzlich gilt es anzumerken, dass im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens zum Vorhaben entsprechende Lärmschutzmaßnahmen zur Sicherung gesunder Wohnverhältnisse festgesetzt wurden.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.
63	In der Muldestraße haben wir ein Eigenheim aus einem Neubauprojekt gekauft. Dieser Neubau wird in Ihrer Karte noch gar nicht angezeigt, befindet sich jedoch unmittelbar an der Autobahn. Hinzu kommt hier eine Fußgänger-Autobahnüberquerung wodurch (natürlich erstmal subjektiv) auch ein Teil der Lärms nicht abgefangen werden kann. Wir nehmen insgesamt eine sehr hohe Lärmbelastung wahr - vermutlich auch höher als auf der Karte angezeigt. Wir würden Sie bitten, sich dieser hohen Lärmbelastung anzunehmen und hoffen auf eine Rückmeldung.	Der Hinweis wird an die Autobahnen des Bundes GmbH weitergeleitet. Grundsätzlich gilt es anzumerken, dass im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens zum Vorhaben entsprechende Lärmschutzmaßnahmen zur Sicherung gesunder Wohnverhältnisse festgesetzt wurden.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.
64	Wir haben vor kurzen ein Haus auf der Muldestr./Rheindorf gekauft. Wird zwar noch gebaut, und liegt sehr nah an der autobahn A59. Haben festgestellt, daß an manchen Tagen und Uhrzeiten der Lärmpegel zum teil sehr hoch ist. deshalb möchte wir an diesem Lärmaktionsplan teilnehmen. Daher bitte ich Sie höflichst, evtl mit Lärmschutzwände den Lärm zu verringern!	Der Hinweis wird an die Autobahnen des Bundes GmbH weitergeleitet. Grundsätzlich gilt es anzumerken, dass im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens zum Vorhaben entsprechende Lärmschutzmaßnahmen zur Sicherung gesunder Wohnverhältnisse festgesetzt wurden.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

65	<p>Seit Frühjahr 2022 ist nun die Neupflanzung des Baumes vor der Dechant-Fein-Str. 21 offen und die Pflanzung wird immer wieder auf die nächste Pflanzperiode verschoben ... Die städtischen Gärtner(innen) haben hier nach Neuanlage des Beetes und Entfernung des alten Baums einen Pfahl eingeschlagen, der die Position des Baumes anzeigen soll (s. Photo in alter Meldung 1008309).</p> <p>In der näheren Umgebung wurden in den letzten Pflanzperioden etliche Bäume ersetzt ... Aber hier tut sich seit nunmehr 2 Jahren nichts.</p> <p>Insofern möchte ich gerne nachfragen , inwiefern die Neupflanzung vor der Dechant-Fein-Str. 21 nun endlich in der jetzigen aktuellen Pflanzperiode erfolgen wird.</p>	Die Anfrage wurde an die zuständige Stelle weitergeleitet und vor dort bereits beantwortet. Sie bezieht sich inhaltlich nicht auf den Lärmaktionsplan.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.
66	Der Lärmpegel von der naheliegenden Autobahn ist zu hoch.	Der Hinweis wird an die Autobahnen des Bundes GmbH weitergeleitet.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

<p>67</p>	<p>folgende Punkte könnten verbessert werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Karl-Carstens-Ring ab dem Kreisverkehr Dhünnberg Richtung Dhünn, bzw. Herbert-Wehner-Str. wird teilweise von Autofahrern oder Autofahrerinnen als Beschleunigungsstrecke angesehen. Die Lärmbelastung ist dann über 75 dB(A) und zu Nachtzeiten nicht tolerierbar. - Gleiches gilt für die Beschleunigung aus der Sauerbruchstr. in Richtung Willy-Brandt-Ring. - Ebenfalls führt der PKW, Schwerlast- und Busverkehr zu einem ständigen Straßenlärm. Ich würde vorschlagen diesen gesamten Bereich aus Lärmschutzgründen auf 30 km/h zu beschränken. So werden die Beschleunigungen der Fahrzeuge nach dem Kreisverkehr/Einmündung geringer ausfallen, was sicherlich zu einer Lärmentlastung führen wird. - Durchgangsverkehr Dhünnberg durch Anliegerstraße und Tempo 30 reduzieren, dadurch weniger Lärm (Beispiel Straßburger Str). Auch hier die ist die Beschleunigung aus dem Kreisverkehr eine Lärmquelle. a)- Reduzierung Verkehr und Lärm durch Elterntaxis (https://www.n-tv.de/panorama/Staedte-wollen-Elterntaxis-ausbremsen-article24795240.html) b)- Mittlerweile Dauerbeschallung durch Trainings und Spielbetrieb (zzgl. Zuschauer- und Lautsprecherlärm) SV Schlebusch vor allem am Wochenende (Samstag und Sonntag) und Feiertagen (Schallschutzmaßnahmen (https://www.jensen-media.de/nachhaltiger-laermschutz-so-gruen-wie-der-stadionrasen-rau-klimawand/)) c)- Reduzierung Lärmbelastung Flüchtlingsunterkunft insbesondere in Sommermonaten bis in den späten Abend (Picknicken auf Parkplatz). d)- Reduzierung des Lärms durch Flugverkehr Flughafen Köln-Bonn, Flughöhen sind scheinbar niedriger als früher und daher lauter. e)- Reduzierung Geräuschpegel durch Martinshorn (andere Verkehrslenkung ab Dynamit Nobel über Sauerbruchstr. und dort wie am Dhünnberg Anliegerstraße), Nutzung Zufahrt zum Klinikum ab Gustav-Heinemannstr. bei Dhünnbrücke. f)- Reduzierung Lärm durch Flugverkehr der Sportflugzeuge vom Kurtekotten. Diese Lärmquelle ist insbesondere bei schönem Wetter vorhanden. g)- Reduzierung Lärm durch Schießübungsplatz (insbesondere Freitag und Samstag) an der Kalkstraße durch Schallschutzmaßnahmen. h)- Reduzierung Lärm von der Güterzugstrecke - Schallschutzmaßnahmen. i)- KFZ-Werkstatt "Stengel", laute Arbeiten bei offenem Tor (Abhilfe: Türen schließen). 	<p>Die Voraussetzungen einer Reduzierung der Geschwindigkeit aus Immissionsschutzgründen sind nicht gegeben. Darüber hinaus liegt aktuell keine Gefahrenlage vor, welche eine Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit bzw. eine Beschränkung des Verkehres zur Wahrung der Sicherheit und Ordnung begründen würde. Die Beschilderung Anlieger frei kann durch die Polizei nicht kontrolliert werden und wird daher derzeit nicht mehr angeordnet.</p> <p>Die Hinweise zu den Ziffern a bis i werden an die zuständigen Stellen weitergeleitet. Diese Themen sind nicht Gegenstand des Lärmaktionsplans bzw. nicht in der Zuständigkeit der Stadt Leverkusen.</p>	<p>Dem Vorschlag wird nicht gefolgt.</p> <p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p>
-----------	--	---	---

68	Ein grosses schlagloch vor der Bushaltestelle Seniorenzentrum Höhe Berliner Str 6 Richtung Schlebusch	Das Schlagloch wird im Rahmen der laufenden Unterhaltung beseitigt.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.
69	Einteilung der dB für den Bereich nicht aktuell aufgrund einer Zunahme des Fluglärms bzw. Verringerung der Flughöhe in der Einflugsschneise Flughafen Köln/Bonn, des zunehmenden Autoverkehrs auf dem Mühlenweg und auf den Autobahnen A3, A1 und deren Baustellenlärm durch Erweiterung und Umbau. Vorstellbare Maßnahmen Nachtflugverbot, wechselnde Flugrouten, reglementierte Tempolimits innerorts überall auf 30 km/h, auf allen Autobahnen 80 km/h und Einbau von Flüsterasphalt. Finanzierung und Einbau von passiven Lärmschutzmaßnahmen wie 3fach Verglasung von Privathäusern	Die Hinweise werden an die zuständigen Stellen weitergeleitet. Die Finanzierung von Schallschutzfenstern durch die Stadt Leverkusen erfolgt derzeit nicht.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.
70	Mit der Eröffnung der Leverkusener Brücke ist die Geräuschpegel in Muldestraße in Leverkusen Rheindorf gestiegen. Lärmpegelbereich liegt hier deutliche höher als die gemessene Werte von 61 dB(A) tags und nachts 56 dB(A) aufgrund der viel verkehrende LKWs. Es ist dringend notwendig Lärmschutzwände oder Fahrbahndecke zu erneuern.	Die Verwaltung hat die Autobahnen des Bundes GmbH im Rahmen des Verfahrens beteiligt und losgelöst von der notwendigen Lärmvorsorge im Rahmen der Planfeststellungsverfahren, um die Umsetzung von kurz- bzw. mittelfristig Maßnahmen zur Lärminderung gebeten. Die Autobahnen des Bundes GmbH hat in Ihrer Antwort dennoch lediglich darauf hingewiesen, dass erst im Rahmen der Planungen zum 8-streifigen Ausbau der BAB 1 und BAB 3 der Abschnitt lärmtechnisch untersucht wird. Der Hinweis wird an die Autobahnen des Bundes GmbH weitergeleitet.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen,
71	Man hört besonders in der Nacht wenn man das Fenster gekippt hat den Lärm von den angrenzenden Autobahnen. Es scheint sich durch die Sanierung/Wärmedämmung durch die Vonovia verschlimmert zu haben. Die Materialien scheinen den Lärm weniger zu "schlucken" als zuvor.	Die Verwaltung hat die Autobahnen des Bundes GmbH im Rahmen des Verfahrens beteiligt und losgelöst von der notwendigen Lärmvorsorge im Rahmen der Planfeststellungsverfahren, um die Umsetzung von kurz- bzw. mittelfristig Maßnahmen zur Lärminderung gebeten. Die Autobahnen des Bundes GmbH hat in Ihrer Antwort dennoch lediglich darauf hingewiesen, dass erst im Rahmen der Planungen zum 8-streifigen Ausbau der BAB 1 und BAB 3 der Abschnitt lärmtechnisch untersucht wird. Der Hinweis wird an die Autobahnen des Bundes GmbH weitergeleitet.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.
72	Ca. 4 m3 Bauabfälle direkt am Wanderweg	Der Hinweis wird an die Untere Abfallwirtschaftsbehörde der Stadt Leverkusen weitergegeben.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

<p>73</p>	<p>Guten Tag. Es geht um die Kandinskyst. / Leimbacherberg. Viele haben dort Eigentum. Die Straße wird immer mehr zur Rennstrecke für Autos. Hausnr 9-17, kinderreiche Familien bewohnen diese Straße. Deshalb fordern und bitten Bewohner seit Jahren eine 30er Zone.</p> <p>Man findet einfach keine Ruhe. Hinzu kommt noch der Lärm der anliegenden B51 und abends hörbar der Autobahnlärm der A1 und je nach Windrichtung der A3. Es ist ein Dauerquitschen/Summen zu hören. Vielen Dank für diese Möglichkeit sich äußern zu können.</p>	<p>Die Voraussetzungen einer Reduzierung der Geschwindigkeit aus Immissionschutzgründen sind nicht gegeben. Darüber hinaus liegt aktuell keine Gefahrenlage vor, welche eine Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit bzw. eine Beschränkung des Verkehrs zur Wahrung der Sicherheit und Ordnung begründen würde.</p> <p>Die Verwaltung hat die Autobahnen des Bundes GmbH im Rahmen des Verfahrens beteiligt und losgelöst von der notwendigen Lärmvorsorge im Rahmen der Planfeststellungsverfahren, um die Umsetzung von kurz- bzw. mittelfristig Maßnahmen zur Lärminderung gebeten. Die Autobahnen des Bundes GmbH hat in Ihrer Antwort dennoch lediglich darauf hingewiesen, dass erst im Rahmen der Planungen zum 8-streifigen Ausbau der BAB 1 und BAB 3 der Abschnitt lärmtechnisch untersucht wird. Der Hinweis wird mit der an die Autobahnen des Bundes GmbH weitergeleitet.</p>	<p>Dem Vorschlag wird nicht gefolgt.</p> <p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p>
<p>74</p>	<p>Seitdem die Busspur, die die Nobelstraße mit dem Westring verbindet, zweispurig ausgebaut und für alle freigegeben wurde, ist es für uns Anwohner in der Nobelstraße unerträglich laut geworden. Vorher war diese Verbindung nur für Busse, Taxen, Krankenwagen und Anwohner freigegeben. Obendrein war diese Verbindung nur einspurig zu befahren. Die Autofahrer, die vorher die Olaf-Palme Straße nutzten, Rasen jetzt durch die Nobelstraße. Und das Tag und Nacht. Hinzu kommt der Lärm der Stelzenautobahn, die seitdem der erste Teil der Rheinbrücke fertig ist, von vielen LKWS genutzt wird. Und nicht zu vergessen die Baustelle an der Dhünn. Die Baustellenfahrzeuge fahren regelmäßig durch die Nobelstraße. Zur Zeit ist die damalige Busspur wegen Bauarbeiten gesperrt. Voraussichtlich bis Ende März. Dadurch entfällt der Durchgangsverkehr und somit auch größtenteils die erhebliche Lärmbelästigung. Zur Zeit fahren auch keine Busse und LKW's durch die Nobelstraße. Der Westring endete vor Jahren in der Albert-Einstein-Straße. Damals wurde im Rahmen von Umbauarbeiten die Busspur eingerichtet, um auch unsere Straße von Wiesdorf vom Durchgangsverkehr zu entlasten, was auch funktioniert hat. In einer Nacht und Nebel Aktion wurde aus der Busspur eine zweispurige Straße. Uns Bürger wurde damals mitgeteilt, dass Leitungen verlegt werden müssen. Hier besteht dringend Handlungsbedarf. Wiesdorf ist ein sehr kleiner Stadtteil. Die Stadtmitte kann nur über die Wöhlerstraße, Hauptstr., Dhünnstraße und Nobelstraße erreicht werden. Wobei die Hauptstraße eine Einbahnstraße ist. Die Dhünnstraße wird nicht mehr viel genutzt, weil viele Autofahrer lieber die Busspur als Abkürzung nutzen und sich somit die Umfahrung über die Rheinallee, Dhünnstraße und Olaf-Palme Straße sparen. Davon betroffen ist das Stück Nobelstraße zwischen der früheren Busspur und dem Erholungshaus. Für uns Anwohner ist die Situation sehr belastend. Die Dhünnstraße um den Kaiserplatz rum ist mittlerweile eine Spielstraße und wird zu manchen Zeiten (Weihnachten) für Durchgangsverkehr gesperrt. Vielleicht könnte uns in der Nobelstraße eine Einbahnstraßenregelung zwischen Emil-Fischer-Straße und Dhünnstraße entlasten. Es ist für mich absolut nicht nachvollziehbar, warum die Busspur in einer Nacht und Nebel Aktion umgebaut wurde.</p>	<p>Die ursprünglich als reine Busspur hergestellte Verbindung zwischen Nobelstraße und Westring wurde Ende der 90er Jahre auf Wunsch der Politik und der Anwohner für den allgemeinen Verkehr geöffnet. Sollte dies rückgängig gemacht werden, wäre eine politische Entscheidung notwendig.</p> <p>Darüber hinaus ist die Nobelstraße nicht Teil des Lärmaktionsplans / der Maßnahmenplanung.</p>	<p>Dem Vorschlag wird nicht gefolgt.</p>

75	<p>an der Berliner Straße ist es regelmäßig durch Bus und Lkw Verkehr sehr laut (bis zu 75 dB). Durch die engere Bebauung (mehrere neue Häuser) und relativ schmale Straße wird der Lärm durch die Gebäude reflektiert und teilweise verstärkt. Zusätzlich ist der Straßenbelag in schlechtem Zustand und fördert Lärm. Auch nachts fahren dort häufig laute Fahrzeuge vorbei. Gibt es die Möglichkeit, dort Lärmschutzmaßnahmen zu ergreifen? Z.b. Tempo 30 im eng bebauten Teil von Fettehenne? Hauptsächlich ca. Einmündung Bohofsweg bis ca. Einmündung Teltower Str. Als AnwohnerIn fühlt man sich häufig (auch nachts) gestört.</p>	<p>Eine Anordnung von Tempo 30 wurde im Rahmen des Lärmaktionsplans der Stufe 3 mit negativem Ergebnis geprüft.</p>	<p>Dem Vorschlag wird nicht gefolgt.</p>
76	<p>Sehr geehrte Damen und Herren, wir sind dem Lärm der A59 ausgesetzt. Durch das Fenster, welches nachts auf Kipp steht, hört man den Verkehr auf der Autobahn. Im Sommer, wenn man draußen sitzt, ist ein permanentes Surren zu hören obwohl die Bäume den Lärm schlucken sollten. Aktuell hört man nachts Arbeiten auf der Autobahn.</p>	<p>Die Verwaltung hat die Autobahnen des Bundes GmbH im Rahmen des Verfahrens beteiligt und losgelöst von der notwendigen Lärmvorsorge im Rahmen der Planfeststellungsverfahren, um die Umsetzung von kurz- bzw. mittelfristig Maßnahmen zur Lärminderung gebeten. Die Autobahnen des Bundes GmbH hat in Ihrer Antwort dennoch lediglich darauf hingewiesen, dass erst im Rahmen der Planungen zum 8-streifigen Ausbau der BAB 1 und BAB 3 der Abschnitt lärmtechnisch untersucht wird. Der Hinweis wird mit der an die Autobahnen des Bundes GmbH weitergeleitet.</p>	<p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p>
77	<p>Um der steten Lärmbelastung auf der Sandstr. in Opladen entgegenzuwirken ist es wünschenswert endlich eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf Temp 30 für die gesamte Sandstr. umzusetzen. Die Kitas die an der Sandstr. Kiegen werden dies sicher auch begrüßen.</p>	<p>Die Voraussetzungen einer Reduzierung der Geschwindigkeit aus Immissionsschutzgründen liegen nicht vor. Darüber hinaus liegt aktuell keine Gefahrenlage vor, welche eine Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit zur Wahrung der Sicherheit und Ordnung für die gesamte Sandstraße begründen würde.</p>	<p>Dem Vorschlag wird nicht gefolgt.</p>
78	<p>Besonders nachts Fluglärm durch Anflug auf den Köln/Bonner Flughafen. Auch durch 3fach-Verglasung sind oft tieffliegende Maschinen deutlich zu hören</p>	<p>Der Hinweis wird an die zuständige Stelle weitergegeben.</p>	<p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p>
79	<p>Ich wohne in der Gerhart-Hauptmann-Str. die in die Düsseldorfer Str. mündet. Der Verkehr ist enorm zu den Stoßzeiten 8 Uhr bis 17 Uhr besonders. Zudem blockieren trotz Parkverbot Schilder auf der Seite des Rewe Marktes den Verkehr erheblich, (Höhe: ab Zebrastreifen bis zur ersten Parkinsel), sodass es zu einer einspurigen Fahrbahn kommt. Geheupe ist täglich und auch der Stau, sowie die Sicherheit für Fußgänger sehr beeinträchtigt. Beim zuständigen Ordnungsamt rufen wir so gut wie täglich an.</p> <p>Vorschlag: Einbahnstraße ab Kreuzung Kantstraße / Gerhart-Hauptmann-Str. bis Einmündung Düsseldorfer Str. Begrünte Parkinseln erweitern bis zum Zebrastreifen.</p> <p>Dämmt den Verkehr und durch das Grün wird es für Klima, Bewohner, Natur gut. Umgehungstraße ist durch die Günter-Weißborn-Straße möglich und gegeben.</p>	<p>Eine Einbahnstraßenregelung wird im Rahmen des aktuellen Antrages Nr. 2024/2925 geprüft.</p> <p>Darüber hinaus ist die Gerhart-Hauptmann-Straße nicht Gegenstand des Lärmaktionsplans, sodass keine Maßnahmenplanung erfolgt. Der Hinweis bzgl. der Verkehrsinseln wird an die zuständige Stelle weitergegeben.</p>	<p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p>

80	<p>Durch Straßenverkehr. 75 dB Nachts Autorennen Felderstr bis Hitdorf Richtung A 59.</p> <p>Bushaltestelle vor dem Haus. Laute Busse.</p>	<p>Der Hinweis bzgl. Autorennen wird an die Polizei weitergegeben.</p>	<p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p>
81	<p>Mueritzstr. 51371 Leverkusen Rheindorf, hier ist vom Umspannwerk (RWE) ständig ein lauter Brummtön zu hören, das ist sehr störend.</p>	<p>Der Hinweis wird an die zuständige Stelle weitergegeben.</p>	<p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p>
82	<p>Auf der Kandinsky Straße ist es durch die 50 er Zone sehr laut und vor allem für die Schulkinder auf Höhe der Verengung zur Paul Klee Straße gefährlich. In der Paul Klee Straße - Ecke Hannah-Hoech-Strasse hält sich kaum jemand an 30, was zu lauten Fahrgeräuschen teils untermalt mit lauter Musik führt. Überdies ist die Paul Klee Straße dort eine breite Asphalt Wüste, die sich im Sommer stark aufheizt. Ggf könnte man hier Lärm und Klimaschutz durch Bäume etc. verbinden.</p>	<p>Einzelne Baumpflanzungen haben grundsätzlich akustisch keine Wirkung. Der Hinweis wird dann die zuständige Stelle mit der Bitte um Prüfung weitergeleitet.</p>	<p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p>
83	<p>Erhöhtes Verkehrsaufkommen (Inkl. Schwerlasttransporten) führt zu enormer Lärmbelastigung auf der Burscheider Straße, Höhe Bushaltestelle Muhrgasse bis Bushaltestelle Oberölbach. In dem Bereich liegen wir bei 70-74 db(A) (wahrscheinlich ermittelt im trockenen Zustand der Straße und bei Einhaltung der erlaubten Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h) was für ein kleines Dorf wie Pattscheid völlig inakzeptabel und für die Anwohner stark gesundheitsgefährdend ist. Bei Regen sammelt sich ungewöhnlich viel Wasser auf der Straße, wodurch die Fahrgeräusche noch um ein vielfaches erhöht werden. In diesem Bereich ist der Straßenabschnitt gradlinig was dazu führt, dass der Schall kanalisiert und weniger absorbiert wird. Zudem verleitet der gradlinige Straßenverlauf dazu schneller zu fahren, was das Problem noch weiter verstärkt.</p> <p>Vorschläge zur Minderung der Lärmbelastigung:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. 30er Zone Lärmschutz 2. 30er Zone Luftreinhaltung 3. Flüsterasphalt 4. Schallschutzmauer 5. Radarkontrolle fest oder vermehrte mobile Kontrollen 	<p>Zu 1 und 2) Die Anordnung von Tempo 30 aus Lärmschutzgründen wurde bereits im Rahmen des Lärmaktionsplans der Stufe 3 mit negativem Ergebnis geprüft. Eine Anordnung aus Gründen der Luftreinhaltungsplanung ist in Leverkusen aufgrund der Einhaltung der Grenzwerte nicht zu begründen. Somit besteht auch keine Grundlage für eine temporäre Anordnung.</p> <p>Zu 3) Bei den in der jüngeren Vergangenheit (2014-2018) durchgeführten Instandsetzungen wurde ein lärmoptimierter Splittmastix eingebaut. Mittelfristig sind keine Instandsetzungen geplant.</p> <p>zu 4) Eine Schallschutzmauer ist aus städtebaulichen Gründen sowie mangelnder Flächenverfügbarkeit und der diversen Ein- und Ausfahrten nicht möglich.</p> <p>zu 5.) Im Bereich der Burscheider befinden sich mehrere mobile Messstellen. Hier werden weiterhin regelmäßig Kontrollen durchgeführt. Die Installation eines festen Blitzers kann nur über einen politischen Beschluss erfolgen.</p>	<p>Den Vorschlägen wird nicht gefolgt.</p>
84	<p>Auf der gesamten Wupperstraße sollte zur Lärmreduktion ab dem Ortseingangsschild "Rheindorf" die Geschwindigkeit auf Tempo 30 herabgesetzt werden.</p>	<p>Die Anordnung von Tempo 30 wurde bereits im Rahmen des Bürgerantrages Nr. 2023/2137 geprüft.</p>	<p>Dem Vorschlag wird nicht gefolgt.</p>
85	<p>Auf der Solingerstraße sollte ab dem Kreisverkehr (Ecke Wupperstraße) bis zur Ecke Oderstraße zur Lärmreduktion die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf Tempo 30 reduziert werden. Vor allem die Anwohnenden bis zur Aral sind, wegen der direkten Straßenlage stark betroffen.</p>	<p>Der Abschnitt ist als Lärmbrennpunkt Nr. 37 im Lärmaktionsplan enthalten. Die Anordnung von Tempo 30 wird nach eingehender Prüfung nicht empfohlen.</p>	<p>Dem Vorschlag wird nicht gefolgt.</p>

86	In den Abendstunden / nachts wird die Straße gerne von Rasern genutzt, welche den Motor aufheulen lassen und /oder mit deutlich überhöhter Geschwindigkeit fahren. Das stört die Nachtruhe	Individuelles Verkehrsverhalten ist nicht Teil des Lärmaktionsplans. Der Hinweis wurde an die Polizei weitergeleitet.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.
87	Wir haben schon mehrfach darauf hingewiesen, dass die Lärmbelästigung durch den Autoverkehr zunimmt und etwas dagegen unternommen werden muss. Entweder agiert man mit einem Tempolimit, welches dann auch kontrolliert wird, oder man investiert in Lärmschutz Maßnahmen wie Lärmschutzwände oder ähnlich.	Der betroffene Bereich ist nicht als Lärmbrennpunkt im Lärmaktionsplan ausgewiesen. Es erfolgt somit keine Maßnahmenplanung für den betroffenen Bereich. Sollten die Auslösewerte im Rahmen der Fortschreibung des Lärmaktionsplans weiter gesenkt werden, ist eine Aufnahme in die Maßnahmenplanung ggf. möglich.	Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.
88	Wir haben schon mehrfach darauf hingewiesen, dass die Lärmbelästigung durch den Autoverkehr zunimmt und etwas dagegen unternommen werden muss. Entweder agiert man mit einem Tempolimit, welches dann auch kontrolliert wird, oder man investiert in Lärmschutz Maßnahmen wie Lärmschutzwände oder ähnlich.	Der betroffene Bereich ist nicht als Lärmbrennpunkt im Lärmaktionsplan ausgewiesen. Es erfolgt somit keine Maßnahmenplanung für den betroffenen Bereich. Sollten die Auslösewerte im Rahmen der Fortschreibung des Lärmaktionsplans weiter gesenkt werden, ist eine Aufnahme in die Maßnahmenplanung ggf. möglich.	Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.
89	Wir haben schon mehrfach darauf hingewiesen, dass die Lärmbelästigung durch den Autoverkehr zunimmt und etwas dagegen unternommen werden muss. Entweder agiert man mit einem Tempolimit, welches dann auch kontrolliert wird, oder man investiert in Lärmschutz Maßnahmen wie Lärmschutzwände oder ähnlich.	Der betroffene Bereich ist nicht als Lärmbrennpunkt im Lärmaktionsplan ausgewiesen. Es erfolgt somit keine Maßnahmenplanung für den betroffenen Bereich. Sollten die Auslösewerte im Rahmen der Fortschreibung des Lärmaktionsplans weiter gesenkt werden, ist eine Aufnahme in die Maßnahmenplanung ggf. möglich.	Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.
90	Wir haben schon mehrfach darauf hingewiesen, dass die Lärmbelästigung durch den Autoverkehr zunimmt und etwas dagegen unternommen werden muss. Entweder agiert man mit einem Tempolimit, welches dann auch kontrolliert wird, oder man investiert in Lärmschutz Maßnahmen wie Lärmschutzwände oder ähnlich.	Der betroffene Bereich ist nicht als Lärmbrennpunkt im Lärmaktionsplan ausgewiesen. Es erfolgt somit keine Maßnahmenplanung für den betroffenen Bereich. Sollten die Auslösewerte im Rahmen der Fortschreibung des Lärmaktionsplans weiter gesenkt werden, ist eine Aufnahme in die Maßnahmenplanung ggf. möglich.	Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.
91	Wir haben schon mehrfach darauf hingewiesen, dass die Lärmbelästigung durch den Autoverkehr zunimmt und etwas dagegen unternommen werden muss. Entweder agiert man mit einem Tempolimit, welches dann auch kontrolliert wird, oder man investiert in Lärmschutz Maßnahmen wie Lärmschutzwände oder ähnlich.	Der betroffene Bereich ist nicht als Lärmbrennpunkt im Lärmaktionsplan ausgewiesen. Es erfolgt somit keine Maßnahmenplanung für den betroffenen Bereich. Sollten die Auslösewerte im Rahmen der Fortschreibung des Lärmaktionsplans weiter gesenkt werden, ist eine Aufnahme in die Maßnahmenplanung ggf. möglich.	Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.
92	Wir haben schon mehrfach darauf hingewiesen, dass die Lärmbelästigung durch den Autoverkehr zunimmt und etwas dagegen unternommen werden muss. Entweder agiert man mit einem Tempolimit, welches dann auch kontrolliert wird, oder man investiert in Lärmschutz Maßnahmen wie Lärmschutzwände oder ähnlich.	Der betroffene Bereich ist nicht als Lärmbrennpunkt im Lärmaktionsplan ausgewiesen. Es erfolgt somit keine Maßnahmenplanung für den betroffenen Bereich. Sollten die Auslösewerte im Rahmen der Fortschreibung des Lärmaktionsplans weiter gesenkt werden, ist eine Aufnahme in die Maßnahmenplanung ggf. möglich.	Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.

93	Wir haben schon mehrfach darauf hingewiesen, dass die Lärmbelästigung durch den Autoverkehr zunimmt und etwas dagegen unternommen werden muss. Entweder agiert man mit einem Tempolimit, welches dann auch kontrolliert wird, oder man investiert in Lärmschutz Maßnahmen wie Lärmschutzwände oder ähnlich.	Der betroffene Bereich ist nicht als Lärmbrennpunkt im Lärmaktionsplan ausgewiesen. Es erfolgt somit keine Maßnahmenplanung für den betroffenen Bereich. Sollten die Auslösewerte im Rahmen der Fortschreibung des Lärmaktionsplans weiter gesenkt werden, ist eine Aufnahme in die Maßnahmenplanung ggf. möglich.	Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.
94	Wir haben schon mehrfach darauf hingewiesen, dass die Lärmbelästigung durch den Autoverkehr zunimmt und etwas dagegen unternommen werden muss. Entweder agiert man mit einem Tempolimit, welches dann auch kontrolliert wird, oder man investiert in Lärmschutz Maßnahmen wie Lärmschutzwände oder ähnlich.	Der betroffene Bereich ist nicht als Lärmbrennpunkt im Lärmaktionsplan ausgewiesen. Es erfolgt somit keine Maßnahmenplanung für den betroffenen Bereich. Sollten die Auslösewerte im Rahmen der Fortschreibung des Lärmaktionsplans weiter gesenkt werden, ist eine Aufnahme in die Maßnahmenplanung ggf. möglich.	Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.
95	Wir haben schon mehrfach darauf hingewiesen, dass die Lärmbelästigung durch den Autoverkehr zunimmt und etwas dagegen unternommen werden muss. Entweder agiert man mit einem Tempolimit, welches dann auch kontrolliert wird, oder man investiert in Lärmschutz Maßnahmen wie Lärmschutzwände oder ähnlich.	Der betroffene Bereich ist nicht als Lärmbrennpunkt im Lärmaktionsplan ausgewiesen. Es erfolgt somit keine Maßnahmenplanung für den betroffenen Bereich. Sollten die Auslösewerte im Rahmen der Fortschreibung des Lärmaktionsplans weiter gesenkt werden, ist eine Aufnahme in die Maßnahmenplanung ggf. möglich.	Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.
96	Wir haben schon mehrfach darauf hingewiesen, dass die Lärmbelästigung durch den Autoverkehr zunimmt und etwas dagegen unternommen werden muss. Entweder agiert man mit einem Tempolimit, welches dann auch kontrolliert wird, oder man investiert in Lärmschutz Maßnahmen wie Lärmschutzwände oder ähnlich.	Der betroffene Bereich ist nicht als Lärmbrennpunkt im Lärmaktionsplan ausgewiesen. Es erfolgt somit keine Maßnahmenplanung für den betroffenen Bereich. Sollten die Auslösewerte im Rahmen der Fortschreibung des Lärmaktionsplans weiter gesenkt werden, ist eine Aufnahme in die Maßnahmenplanung ggf. möglich.	Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.
97	Wir haben schon mehrfach darauf hingewiesen, dass die Lärmbelästigung durch den Autoverkehr zunimmt und etwas dagegen unternommen werden muss. Entweder agiert man mit einem Tempolimit, welches dann auch kontrolliert wird, oder man investiert in Lärmschutz Maßnahmen wie Lärmschutzwände oder ähnlich.	Der betroffene Bereich ist nicht als Lärmbrennpunkt im Lärmaktionsplan ausgewiesen. Es erfolgt somit keine Maßnahmenplanung für den betroffenen Bereich. Sollten die Auslösewerte im Rahmen der Fortschreibung des Lärmaktionsplans weiter gesenkt werden, ist eine Aufnahme in die Maßnahmenplanung ggf. möglich.	Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.
98	Wir haben schon mehrfach darauf hingewiesen, dass die Lärmbelästigung durch den Autoverkehr zunimmt und etwas dagegen unternommen werden muss. Entweder agiert man mit einem Tempolimit, welches dann auch kontrolliert wird, oder man investiert in Lärmschutz Maßnahmen wie Lärmschutzwände oder ähnlich.	Der betroffene Bereich ist nicht als Lärmbrennpunkt im Lärmaktionsplan ausgewiesen. Es erfolgt somit keine Maßnahmenplanung für den betroffenen Bereich. Sollten die Auslösewerte im Rahmen der Fortschreibung des Lärmaktionsplans weiter gesenkt werden, ist eine Aufnahme in die Maßnahmenplanung ggf. möglich.	Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.

99	Wir haben schon mehrfach darauf hingewiesen, dass die Lärmbelästigung durch den Autoverkehr zunimmt und etwas dagegen unternommen werden muss. Entweder agiert man mit einem Tempolimit, welches dann auch kontrolliert wird, oder man investiert in Lärmschutz Maßnahmen wie Lärmschutzwände oder ähnlich.	Der betroffene Bereich ist nicht als Lärmbrennpunkt im Lärmaktionsplan ausgewiesen. Es erfolgt somit keine Maßnahmenplanung für den betroffenen Bereich. Sollten die Auslösewerte im Rahmen der Fortschreibung des Lärmaktionsplans weiter gesenkt werden, ist eine Aufnahme in die Maßnahmenplanung ggf. möglich.	Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.
100	Wir haben schon mehrfach darauf hingewiesen, dass die Lärmbelästigung durch den Autoverkehr zunimmt und etwas dagegen unternommen werden muss. Entweder agiert man mit einem Tempolimit, welches dann auch kontrolliert wird, oder man investiert in Lärmschutz Maßnahmen wie Lärmschutzwände oder ähnlich.	Der betroffene Bereich ist nicht als Lärmbrennpunkt im Lärmaktionsplan ausgewiesen. Es erfolgt somit keine Maßnahmenplanung für den betroffenen Bereich. Sollten die Auslösewerte im Rahmen der Fortschreibung des Lärmaktionsplans weiter gesenkt werden, ist eine Aufnahme in die Maßnahmenplanung ggf. möglich.	Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.
101	Ringstr, Busverkehr und Berufsverkehr, überfahren des Kreisverkehrs führt zu hoher Lärmbelastung	Individuelles Verkehrsverhalten ist nicht Teil des Lärmaktionsplans. Der Hinweis wird an die zuständigen Verkehrsbetriebe (Wupsi) weitergeleitet.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.
102	Pützdelle, hohes Verkehrsaufkommen		Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.
103	Auch in der an sich ruhigen Waldsiedlung hören wir nachts - tags überdeckt von anderen Geräuschen - das Dauerrauschen der Autobahn (A 3), so dass ich deshalb z. B. bei Westwind mit geschlossenem Fenster schlafe.	Die Verwaltung hat die Autobahnen des Bundes GmbH im Rahmen des Verfahrens beteiligt und losgelöst von der notwendigen Lärmvorsorge im Rahmen der Planfeststellungsverfahren, um die Umsetzung von kurz- bzw. mittelfristig Maßnahmen zur Lärminderung gebeten. Die Autobahnen des Bundes GmbH hat in Ihrer Antwort dennoch lediglich darauf hingewiesen, dass erst im Rahmen der Planungen zum 8-streifigen Ausbau der BAB 1 und BAB 3 der Abschnitt lärmtechnisch untersucht wird. Der Hinweis wird an die Autobahnen des Bundes GmbH weitergeleitet.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.
104	Es stehen wieder Baggerfahrzeuge OHNE amtliches Kennzeichen auf unseren schön sehr knappen öffentlichen Parkplätzen vor der Schöneberger Straße 24 in Leverkusen Mathildenhof. Ein unmöglicher Zustand!	Die Anfrage wurde an die zuständige Stelle weitergeleitet.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

2. Eingaben der zweiten Öffentlichkeitsbeteiligung (Durchgeführt im Zeitraum vom 29. Mai 2024 bis zum 30. Juni 2024)			
105	<p>Die Kandinsky Straße am Leimbacher Berg in Leverkusen ist insbesondere ab der Einmündungen Paul -Klee- Straße bis Berliner Straße sehr laut. Zusätzlich ist die Straße dort deutlich enger und schwer einzusehen, sodass es zu gefährlichen Situationen mit parkenden Autos, Bus, Fußgängern und Schülern kommt. Tempo 30 würde daher neben dem Lärm auch die anderen Probleme mit beheben.</p>	<p>Die Voraussetzungen einer Reduzierung der Geschwindigkeit aus Immissionsschutzgründen liegen nicht vor. Es liegt aktuell keine Gefahrenlage vor, welche eine Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit zur Wahrung der Sicherheit und Ordnung begründen würde.</p>	<p>Dem Vorschlag wird nicht gefolgt.</p>
106	<p>Hupen bei der Ampel Fürstenbergplatz B 8 verbieten. Linksabbieger auf der B8 in die Fürstenbergstrasse Richtung Düsseldorfer Straße dürfen bei Rot fahren, bemerken es nicht und die nachfolgen Fahrer Hupen regelmäßig.</p>	<p>Individuelle Verkehrsverhalten ist nicht Teil des Lärmaktionsplans.</p>	<p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p>
107	<p>Mehr Tempo 30 für PKW und LKW. Besonders in Wohngebieten. Zusätzlich Überprüfung der bestehenden 30er Zonen. zb. Birkenbergstr in Opladen. Mehrere Schulen in der Nähe: Tempo wird oftmals nicht eingehalten.</p> <p>Zusätzlich Öffnung der Einbahnstrassen für Fahrräder!</p>	<p>Für den Bereich wird derzeit durch die zuständige Stelle die Erstellung eines Geschwindigkeitsprofils und eine anschließende Prüfung, ob eine Messstelleneinrichtung möglich ist, veranlasst</p> <p>In reinen Wohngebieten, wo dies möglich, ist wurden bereits in der Vergangenheit Tempo-30-Zonen eingerichtet bzw. an besonderen Gefahrenstellen, wie zum Beispiel an Einrichtungen für Schutzbedürftige. Die Öffnung der Einbahnstraße für den Radverkehr wird aufgrund mangelnder Ausweichflächen nicht befürwortet.</p>	<p>Der Vorschlag wird geprüft.</p> <p>Dem Vorschlag wird nicht gefolgt.</p>
108	<p>Westring zwischen Rheindorf und Wiesdorf Geschwindigkeitsbegrenzung auf 50 Km/h / alternativ eine Lärmschutzwand Der Geräuschpegel ist mittlerweile enorm geworden. ich bin Abwohner auf dem gegenüberliegenden Bendenweges.</p>	<p>Die Voraussetzungen einer Reduzierung der Geschwindigkeit aus Immissionsschutzgründen und somit auch dem Bau einer Lärmschutzwand liegen nicht vor. Zu beachten ist, dass die Straße für den ÖPNV von Bedeutung ist, da hier Schnellbuslinien verkehren. Es liegt aktuell keine Gefahrenlage vor, welche eine Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit zur Wahrung der Sicherheit und Ordnung begründen würde.</p>	<p>Dem Vorschlag wird nicht gefolgt.</p>

109	<p>In dem Abschnitt der Mühlheimer-Straße zwischen Willy-Brandt-Ring und Stadtbahn fahren sehr viele Autos und vor allem auch viele LKWs. Die Straßenbelege gehen ständig kaputt und ohne Fußgänger-Ampel kann man die Straße zur Hauptverkehrszeit kaum überqueren. Der Lärm und die Feinstaubbelastung sind enorm. Eine a) Geschwindigkeitsbegrenzung (auch um das nächtliche Rasen zu vermeiden), sowie b) bessere Straßenbelege und c) eine Umgehungsstraße oder Fahrverbot für LKWs wären sehr hilfreich</p>	<p>zu a) Tempo 30 wird als Maßnahme im Lärmaktionsplan empfohlen.</p> <p>zu b) Eine Fahrbahnsanierung wird perspektivisch als Maßnahme im Lärmaktionsplan empfohlen.</p> <p>zu c) Es liegt aktuell keine Gefahrenlage vor, welche eine Beschränkung des Verkehrs zur Wahrung der Sicherheit und Ordnung begründen würde.</p>	<p>Dem Vorschlag wird gefolgt.</p> <p>Dem Vorschlag wird gefolgt.</p> <p>Dem Vorschlag wird nicht gefolgt.</p>
110	<p>Ich würde mir eine Prüfung wünschen, ob es möglich ist, die gesamte Quettinger Str. mit Tempo 30 auszuweisen. Es ist neben der Lützenkirchener Straße eine sehr stark befahrene Straße und in der aktuellen Lärmkartierung auch als sehr laut ausgewiesen. Ein Einführung von Tempo 30 wäre eine sehr einfache aber wirksame Methode hier Abhilfe zu schaffen.</p>	<p>Die Quettinger Straße ist als Lärmbrennpunkt in den Lärmaktionsplan aufgenommen und es erfolgt eine Maßnahmenplanung. Entsprechende Maßnahmenempfehlungen sind dem Lärmaktionsplan zu entnehmen. Die Minderung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit wird ebenfalls empfohlen.</p>	<p>Der Stellungnahme wird gefolgt.</p>
111	<p>Ich wohne an einer Straße mit viel Autoverkehr, bin an laufenden Lärm gewohnt. Morgens ist der Lärm nicht so groß, weil viel Stau. Den Lärm von der Bahn und die Flugzeuge kann ich gut ertragen. Was aber immer unerträglicher wird, ist der Verkehrslärm ab ca. 19:00 Uhr bis spät in die Nacht. Aus dem Kreisverkehr Rennbaumstraße Richtung Berg.-Neukirchen ziehen die "Spezialautos und Nicht-normal-Motorräder" ihre Fahrzeuge in den ersten zwei Gängen bis 70-90 Km/h hoch, um dann noch ein paar Knall-Aussetzer hinterherzuschicken. Das ist auch mit guter Verglasung unüberhörbar. Der Blitzer an der Bushaltestelle/Rennbaumbrücke, den man schon aus weiter Entfernung sehen kann, ist dann ein Spass, um vom Gas zu gehen und es dann noch mal knattern zu lassen. Mein Wunsch: Stellt das Ding direkt in die erste Kurve, gegenüber vom Ehrenfriedhof. Hier wohnen sehr viele Menschen, (rechts und links der Rennbaumstraße) und auch das Caritas-Pflegeheim in der Talstraße ist direkter Anlieger in diesem Bereich an der Rennbaumstraße. Auch wenn die da größtenteils schwerhörig sein sollten..., das kann man hören.</p>	<p>In der Zeit vom 01.01. bis einschließlich 22.07.2024 wurden insgesamt 2.710 Geschwindigkeitsverstöße durch die benannte Messanlage festgestellt und entsprechend geahndet. Ein Versetzen ist aufgrund des bestehenden Ratsbeschluss nicht möglich und wird seitens des FB 36 auch nicht geprüft, da hierfür keine Notwendigkeit gesehen wird. Die Anlage erfüllt am derzeitigen Standort bereits ihren Zweck.</p>	<p>Dem Vorschlag wird nicht gefolgt.</p>

<p>112</p>	<p>Uns ist bewusst das Sie gegen zu laute Motorräder und Pkws nichts machen können aber warum gibt es keine Initiative für Tempo 100 auf Autobahnen im Stadtgebiet? Wir wohnen in der Alexanderstr. im Norden von Opladen. Speziell der Lärm von der Autobahn 3 ist unerträglich. Wenn dann noch wie jetzt feuchte Luft hinzu kommt und die Windrichtung stimmt wird es noch lauter. Uns wurde damals, als dort die Fahrbahn erneuert wurde, versprochen der Asphalt würde Lärm reduzieren (für Flüsterasphalt reichte es nicht). Das Gegenteil ist der Fall. Aus Vergleichsmessungen ergab sich eine Erhöhung um 1,1 dB. Ein Tempolimit wegen Lärm wurde immer abgewiesen das sich der Verkehr in Zukunft verringern würde. Auch das ist gelogen oder warum denkt man über den 4 spurigen Ausbau nach? Die uralte Lärmschutzwand hält nicht viel ab, zusätzlich gibt es speziell im Sommer und speziell von Motorrädern immer eine Beschleunigungsorgie von der Kreuzung Düsseldorfer Str. entlang der Autobahn (Hardter Str.) in Richtung Leichlingen. Es gibt viele Beispiele speziell vom "platten Land" wo die Geschwindigkeit auf Autobahnen wegen Lärm auf 100 begrenzt ist und man (wegen fehlender Lärmschutzwände) rechts und links nur auf Felder schaut, da fragt man sich warum so etwas in Stadtgebieten nicht möglich sein sollte. Es ist ja nicht so als das der Autoverkehr die einzige Lärmquelle ist. Der Zugverkehr ist zugegebenermassen nur gering hörbar aber wenn speziell in der Nacht die lauten Frachtmaschinen nach Köln einfliegen wird die Nachtruhe empfindlich gestört. Bei uns ist das schon sehr laut, ich möchte gar nicht wissen wie es sich dichter am Flughafen anhört.</p>	<p>Die Verwaltung hat die Autobahnen des Bundes GmbH im Rahmen des Verfahrens beteiligt und losgelöst von der notwendigen Lärmvorsorge im Rahmen der Planfeststellungsverfahren, um die Umsetzung von kurz- bzw. mittelfristig Maßnahmen zur Lärminderung geben. Die Autobahnen des Bundes GmbH hat in Ihrer Antwort dennoch lediglich darauf hingewiesen, dass erst im Rahmen der Planungen zum 8-streifigen Ausbau der BAB 1 und BAB 3 der Abschnitt lärmtechnisch untersucht wird. Der Hinweis wird an die Autobahnen des Bundes GmbH weitergeleitet. Der Hinweis wird an den Flughafen Köln / Bonn weitergeleitet.</p>	<p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p>
<p>113</p>	<p>Umfang und Inhalt des Dokuments lassen erwarten, dass sich einfache Bürger kaum dazu äußern werden können, sondern nur Personen und Organisation mit speziellen Kenntnissen bzw. vor allem eigenen Interessen. Der Begriff "Öffentlichkeitsbeteiligung" ist daher fragwürdig. Für Bürger zählt die Summe des gesamten Lärms. Besser als eine nicht nachvollziehbare Bewertung, was eine einzelne Maßnahme in einem Subsektor schätzungsweise bringen könnte, wären Informationen darüber, was bereits durchgeführte Lärmschutzmaßnahmen empirische tatsächlich an Verbesserungen der Gesamtlärmbelastung am jeweiligen Ort gebracht haben. Nur so ist eine Einschätzung von geplanten weiteren Maßnahmen möglich und sinnvoll. Es fällt auf, dass Maßnahmen wie Tempo 30 Zonen und weitere Maßnahmen zu Lasten des PKW Verkehrs sehr positiv dargestellt werden, ohne dass die genauen Grundlagen dafür nachvollziehbar wären. Damit entsteht leider der Eindruck, dass sogenannte Lärmschutzplanung lediglich als Vehikel zur weiteren Dämonisierung des motorisierten Individualverkehrs, den die Mehrheit der Bürger will, vorgeschoben wird. Die Bedeutung der unsäglichen Baustellenplanung und -ausführung in Leverkusen für den Lärm wird noch nicht einmal erwähnt. Ewig lange währende Baustellen, deren Bauzeiten dann nochmals weit überschritten werden (Bsp Rennbaunkreisel), schlechte Umleitungsplanung, große Baustellen nah beisammen (Lutzenkirchener Straße, Quettinger Straße), Baustellen an einer Straße innerhalb von wenigen Jahren (von Knörringen Straße, Steinbüchler Kreisel aktuell). Das sind Zusatzstaus, Zusatz Lärmbelastung, Zusatz Abgase, Zusatzverkehr in Wohngebiete. Vielleicht sollte man dies einmal überwachen, aus Lärmaspekten bewerten und in dein nächsten Plan mit aufnehmen. Vielen Dank.</p>	<p>Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.</p>	<p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p>

114	<p>B51 Bergische Landstr.: bei Stau auf der A1 Richtung Leverkusen wird die B51 als Ausweichroute genutzt. Für die Anwohner an der B51, Bergische Landstr., bedeutet dies eine erhebliche Lärmbelastung. Es handelt sich dann um reinen Durchgangsverkehr Richtung A3/A1 Kreuz Leverkusen. Kann man dies unterbinden, z. B. mit Verbot der Durchfahrt? In Österreich wird dies praktiziert. Durchfahrt dann nur für innerstädtischen Verkehr.</p>	<p>Die ehemalige B51 nun L188 ist ausgewiesene Autobahn Umleitungsstrecke. Für Sperrungen und Staulagen auf den Autobahnen in und um Leverkusen gibt es von der Bezirksregierung Köln festgeschriebene Umleitungsstrecken, welche sich in den letzten Jahren bewährt haben. Hierbei handelt es sich um eben solche Straßen, welche geeignet sind, eine größere Menge Verkehr aufzunehmen. Daher ist vorgesehen, dass diese Strecken gerade vom Durchgangsverkehr genutzt werden und können nicht gesperrt werden.</p>	<p>Dem Vorschlag wird nicht gefolgt.</p>
115	<p>Busverkehr Opladenerstr. Leverkusen Schlebusch. Der Busverkehr hat seit 2013 um mehr als 300% zugenommen, es werden auffällig viele alte Fahrzeuge eingesetzt, beginnend morgens gegen 4.30 Uhr bis ca 1Uhr nachts. Die Lärmentwicklung ist enorm, weil auch nicht der Strassenführung entsprechend angepasst gefahren wird. Nachts mit offenem Fenster zu schlafen ist nicht mehr möglich, auch sind Ohropax dringend erforderlich. Das ist alles andere als gesundheitsfördernd. Die geforderte Maßnahme einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 Km/h wurde trotz mehrfacher Gespräche und örtlicher Versammlungen in den letzten 3 Jahren abgelehnt. Die Differenzgeschwindigkeiten sind einfach zu hoch, zu viele kurze unnütze Vollgasfahrten und dann notwendiges zu starkes mit erheblicher Lärmentwicklung verbundenes Abbremsen. Angeblich weigere sich die Bezirksregierung!!! der Einführung von 30Km/h Auch bei 30Km/h kann ohne weiteres der Fahrplankontakt eingehalten werden, wie von Seiten der Wupsi bestätigt wurde. Hier sind dringend Maßnahmen erforderlich.</p>	<p>Es liegt aktuell keine Gefahrenlage vor, welche eine Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit zur Wahrung der Sicherheit und Ordnung begründen würde.</p>	<p>Dem Vorschlag wird nicht gefolgt.</p>

<p>116</p>	<p>Seit ziemlich genau 30 Jahren bewohnen wir unser Haus an der Kapellenstraße, direkt am Wiembach.</p> <p>In dieser Zeit hat sich das Verkehrsaufkommen auf der Kapellenstraße - gefühlt? - vervielfacht: Oft können wir die Fenster zur Straße gar nicht öffnen, weil uns keine Frischluft in Haus weht, sondern Abgase entgegenkommen. Es ist laut, was nicht nur dem hohen Verkehrsaufkommen geschuldet ist, sondern zum Einen Rasenden - wir haben hier diverse Motorradfahrer, die ihre Maschinen noch mal richtig hochdrehn, sowohl bergauf als auch bergab, aber auch Autofahrer, die sich bisweilen in irrer Geschwindigkeit die Kapellenstraße hinunterstürzen- zum anderen auch dem Straßenbelag. Bei Regen z.B. zischt es richtig laut.</p> <p>Viele halten sich nicht an die ortsübliche Geschwindigkeit, obwohl die Kapellenstraße ein viel begangener Schulweg ist, Oft ist es tatsächlich schwierig, die Straßenseite zu wechseln. Nicht selten stürzen sich Erwachsene und Kinder auf ihren Rädern den Bürgersteig entgegen zur Fahrtrichtung hinunter, würden sie die andere Seite nutzen, wäre es schwierig, die Straße in Höhe Wiembachtal/Schöne Aussicht zu wechseln, des Verkehrsaufkommens wegen und wegen der Kurve, die die Straße zusätzlich unübersichtlich macht</p> <p>Noch etwas lauter wird es hier freitags ab 14:00 bis Sonntag spät abends: Dann ist Wochenendverkehr. Es ist oft so heftiger Verkehr, dass man auf dem Bürgersteig kaum sein eigenes Wort versteht. Ein anderer Fahrbahnbelag und oder Geschwindigkeitsbegrenzung wären sicher hilfreich, ebenso eine "Blitze"</p> <p>Der Versuch, unser Haus zu verkaufen, scheiterte am Lärm und Abgasgestank, potentielle KäuferInnen winkten ab, besonders die mit kleinen Kindern, obwohl das Haus gerade für Familien bestens geeignet wäre. Und wir hatten auch schon Menschen hier, die eine Wohnung im Haus mieten wollen, aber aus denselben Gründen absagten</p> <p>Wir hoffen sehr, dass es Möglichkeiten gibt, unsere Lebens-/Wohnqualität zu verbessern, denn selbst im Garten riecht man die Abgase und der Straßenlärm ist deutlichst zu vernehmen</p> <p>Eine Verkehrsberuhigung u.a. ist nicht nur aus unserer Sicht angebracht</p>	<p>Ein lärmoptimierter Asphalt kann bei einer in Zukunft stattfindenden Instandsetzung der Deckschicht berücksichtigt werden.</p> <p>Es liegt aktuell keine Gefahrenlage vor, welche eine Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit zur Wahrung der Sicherheit und Ordnung begründen würde.</p> <p>Für den Bereich wird derzeit durch die zuständige Stelle die Erstellung eines Geschwindigkeitsprofils und eine anschließende Prüfung, ob eine Messstelleneinrichtung möglich ist, veranlasst</p>	<p>Der Vorschlag wird geprüft.</p> <p>Dem Vorschlag wird nicht gefolgt.</p> <p>Der Vorschlag wird geprüft.</p>
<p>117</p>	<p>Ich schlage vor in Leverkusen Schlebusch in der Oulustr./ Mülheimer Str. im Bereich des Zentrums Tempo 30 einzuführen. Das würde den Bereich nicht nur ruhiger für uns Anwohner machen, sondern nebenbei noch sicherer für den Weg zur Schule oder zum Kindergarten.</p> <p>Ein anderer Vorschlag ist die Busse von lauten Diesel zu den deutlich leiseren Elektrobussen umzustellen.</p>	<p>Die Maßnahme ist im Lärmaktionsplan enthalten.</p> <p>Die Wupsi GmbH ist bestrebt den Ausbau des alternativen Antriebs zu fördern.</p>	<p>Dem Vorschlag wird gefolgt.</p>
<p>118</p>	<p>Sinnvoll wäre es gerade in Leverkusen die einzelnen Bezirke in 30er Zonen zu ändern, lediglich die Schnellstrassen oder die Verbindungsstrassen zu den einzelnen Bezirken auszunehmen.</p> <p>Hier auf der Opladenerstr. in Schlebusch.B. beklagen die Bürger seit Jahren die erheblich zugenommene Lärmbelastung durch Auto und Musikposen, sowie auch durch den seit 2013 um 300% zugenommenen Busverkehr. Eine Reduzierung von 50Km/h auf 30Km/h bringt nachweislich eine erhebliche Lärmreduzierung und auch eine verbesserte Schadstoffbelastung.</p> <p>Der vor Jahren aufgebrachte sogenannte Flüsterasphalt zeigt bis dato keine positive Wirkung.</p> <p>Leider haben sich die Behörden der Stadt Leverkusen trotz mehrerer Bürgeranfragen und auch Versammlungen vor Ort mit Politik und Behörde dem Thema mit nicht nachvollziehbaren Gründen verweigert.</p>	<p>Die Opladener Straße ist nicht als Lärmbrennpunkt im Lärmaktionsplan ausgewiesen. Es erfolgt keine Maßnahmenplanung für diesen Bereich.</p>	<p>Dem Vorschlag wird nicht gefolgt.</p>

119	<p>Wir haben in der Alexanderstr. im Opladener Norden nachts ein durchschnittliches Grundrauschen der naheliegenden Autobahn je nach Wetterlage von bis zu 61dB. Bei hoher Luftfeuchtigkeit und Westwind sogar noch darüber.</p> <p>Auf den Lärmkarten wird aber ein wesentlich geringerer Wert angegeben. Und für Bahn und speziell Flugzeuglärm liegen keine Ergebnisse vor. Und speziell nachts hört es sich manchmal so an als ob die lauten Frachtmaschinen nach Köln ihnen direkt durchs Schlafzimmer fliegen. Tagsüber ist das Problem geringer da Passagiermaschinen meistens leiser und auch etwas höher fliegen.</p> <p>Fließt so etwas in eine Lärmschutzplanung ein? Gegen Flugzeuge kann man wahrscheinlich nichts machen aber wie sieht es mit einem Tempolimit auf Autobahnen innerhalb des Stadtgebietes aus? Es gibt Stellen auf Autobahnen mit solch einem Limit und dem Zusatzschild Lärm an Stellen da sieht man gar nichts von einer Bebauung. Warum geht so etwas nicht bei Strecken die mitten durch's Stadtgebiet gehen? Vor einigen Jahren wurde der Asphalt auf der Autobahn erneuert. Flüsterasphalt hielt man nicht für notwendig da ja in Zukunft mit einer geringeren Verkehrsbelastung zu rechnen sei. Und deshalb plant man wahrscheinlich jetzt auch den 4 spurigen Ausbau. Mit dem neuen Belag ist de Lärm sogar noch um ca. 1,2 dB angestiegen.</p>	<p>Der Lärmaktionsplan der Stadt Leverkusen beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit den Straßen in kommunaler Baulast.</p> <p>Die Verwaltung hat die Autobahnen des Bundes GmbH im Rahmen des Verfahrens beteiligt und losgelöst von der notwendigen Lärmvorsorge im Rahmen der Planfeststellungsverfahren, um die Umsetzung von kurz- bzw. mittelfristig Maßnahmen zur Lärminderung gebeten. Die Autobahnen des Bundes GmbH hat in Ihrer Antwort dennoch lediglich darauf hingewiesen, dass erst im Rahmen der Planungen zum 8-streifigen Ausbau der BAB 1 und BAB 3 der Abschnitt lärmtechnisch untersucht wird. Der Hinweis wird an die Autobahnen des Bundes GmbH weitergeleitet.</p>	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.
120	<p>Die Bergische Landstraße in Leverkusen Schlebusch etwa ab der Hausnummer 100 stadtauswärts wir teilweise von Autofahrern oder Autofahrerinnen als Beschleunigungs- und Rennstrecke angesehen. Die Lärmbelastung ist dann über 70 dB(A) und zu Nachtzeiten nicht tolerierbar. Auf Höhe des stationären Blitzers wird dann die Fahrspur auf den Gegenverkehr gewechselt, so dass Geschwindigkeiten weit über 100 km / h hier gefahren werden.</p> <p>Ebenfalls führt der normale PKW, Schwerlast- und Busverkehr zu einem ständigen Straßenlärm. Ich würde vorschlagen diesen Bereich aus Lärmschutzgründen auf 30 km/h zu beschränken. Diese Maßnahmen haben z.B. in Köln auf der Bergisch Gladbacher Straße zu einer erheblichen Entlastung der Anwohner geführt.</p>	Eine Anordnung von Tempo 30 wurde im Rahmen des Lärmaktionsplans der Stufe 3 mit negativem Ergebnis geprüft.	Dem Vorschlag wird nicht gefolgt.
121	<p>Sehr geehrte Damen und Herren,</p> <p>die Bergische Landstraße etwa ab der Hausnummer 100 stadtauswärts wir teilweise von Autofahrern oder Autofahrerinnen als Beschleunigungs- und Rennstrecke angesehen. Die Lärmbelastung ist dann über 70 dB(A) und zu Nachtzeiten nicht tolerierbar. Auf Höhe des stationären Blitzers wird dann die Fahrspur auf den Gegenverkehr gewechselt, so dass Geschwindigkeiten weit über 100 km / h hier gefahren werden.</p> <p>Ebenfalls führt der normale PKW, Schwerlast- und Busverkehr zu einem ständigen Straßenlärm. Ich würde vorschlagen diesen Bereich aus Lärmschutzgründen auf 30 km/h zu beschränken. Diese Maßnahmen haben z.B. in Köln auf der Bergisch Gladbacher Straße zu einer erheblichen Entlastung der Anwohner geführt.</p>	Eine Anordnung von Tempo 30 wurde im Rahmen des Lärmaktionsplans der Stufe 3 mit negativem Ergebnis geprüft.	Dem Vorschlag wird nicht gefolgt.
122	<p>Man sollte die Durchfahrten von Lkws durch Schlebusch, welche die Autobahn in Burscheid verlassen, verbieten - die neue Rheinbrücke ist schliesslich zur Hälfte fertiggestellt. Hierdurch kann unnötiger Lärm , Luftverschmutzung und Strassenschäden vermieden werden; die Kreuzung in Schlebusch-Post besteht seit Jahren nur noch aus Wellen-Asphalt, der Carl-Karsten-Ring wurde bereits durch die Strassenschäden, die von den Lkws verursacht wurden, neu asphaltiert.</p> <p>Durch diese Maßnahme könnte in Schlebusch Lärm und Luftverschmutzung enorm vermieden werden, sowie Strassen, die es in Leverkusen nötiger haben neu asphaltiert werden.</p> <p>Ein lärmgenervter Mitbürger</p>	Es liegt aktuell keine Gefahrenlage vor, welche eine Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit bzw. eine Beschränkung des Verkehres zur Wahrung der Sicherheit und Ordnung begründen würde. Bzgl. des LKW Durchfahrverbotes wird auf die Vorlage Nr. 2023/2319 im Ratsinformationssystem der Stadt Leverkusen verwiesen.	Dem Vorschlag wird nicht gefolgt.

123	<p>Hiermit nehme ich Stellung zur Bergischen Landstraße in Schlebusch. Auf Höhe des Blitzers. Hier herrscht ein enormer Geräuschpegel vor allem zur späteren Stunde. Hier wird gerne mal die 70 bis 100km/h gefahren auf Höhe des Blitzers wird die Straßenseite gewechselt der Auspuff wird knallen gelassen wo man gerne auch mal nachts von aus dem Schlaf gerissen wird. Mal abgesehen davon das wir die nächsten Jahre mit Baulärm konfrontiert werden möchte man wenigstens nachts gerne schlafen und im Sommer auch gerne mit offenem Fenster. Mein Vorschlag wäre hier eine neue Blitzeranlage die in beide Richtungen Blitzen kann.</p>	<p>Der benannte Blitzer auf der Berliner Straße ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht mehr betriebsfähig. Die Einrichtung einer Messstelle für die Messanhänger wird zeitnah geprüft.</p>	<p>Der Vorschlag wird geprüft.</p>
124	<p>Hiermit nehme ich Stellung zur Bergischen Landstraße in Schlebusch. Auf Höhe des Blitzers. Hier herrscht ein enormer Geräuschpegel vor allem zur späteren Stunde. Hier wird gerne mal die 70 bis 100km/h gefahren auf Höhe des Blitzers wird die Straßenseite gewechselt der Auspuff wird knallen gelassen wo man gerne auch mal nachts von aus dem Schlaf gerissen wird. Mal abgesehen davon das wir die nächsten Jahre mit Baulärm konfrontiert werden möchte man wenigstens nachts gerne schlafen und im Sommer auch gerne mit offenem Fenster. Mein Vorschlag wäre hier eine neue Blitzeranlage die in beide Richtungen Blitzen kann.</p>	<p>Der benannte Blitzer auf der Berliner Straße ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht mehr betriebsfähig. Die Einrichtung einer Messstelle für die Messanhänger wird zeitnah geprüft.</p>	<p>Der Vorschlag wird geprüft.</p>
125	<p>Die Bergische Landstraße ab ca. Hausnummer 100 stadtauswärts sowie stadteinwärts ab Hausnummer 214, wird teilweise von Autofahrern oder Autofahrerinnen als Beschleunigungs- und Rennstrecke angesehen. Die Lärmbelastung ist dann über 70 dB(A) und zu Nachtzeiten nicht tolerierbar. Auf Höhe des stationären Blitzers wird dann die Fahrspur auf den Gegenverkehr gewechselt, so dass Geschwindigkeiten weit über 100 km / h hier gefahren werden. Ebenfalls führt der normale PKW, Schwerlast- und Busverkehr zu einem ständigen Straßenlärm. Ich würde vorschlagen diesen Bereich aus Lärmschutzgründen auf 30 km/h zu reduzieren.</p>	<p>Die Anordnung von Tempo 30 aus Lärmschutzgründen wurde bereits im Lärmaktionsplan der Stufe 3 negativ geprüft.</p>	<p>Dem Vorschlag wird nicht gefolgt.</p>
126	<p>Dadurch das es noch kein Verkehrskonzept in der Opladener Neustadt gibt, der den Verkehr lärm-schonend regelt, ist immer noch eine starke Lärmbelastung festzustellen. Zudem wird die Kölnerstr. oft von sogenannten "Posern" verwendet, um lautstark ihre Motoren zu demonstrieren. In der Karlstr. Gibt es, besonders Morgens und Abends einen starken Durchgangsverkehr, der zwangsweise zu einer starken Lärmbelastung führt. Auch die Zufahrt zur Tankstelle ist eine zusätzliche Lärmbelastung. Da die Durchfahrt für zwei Autos nicht möglich ist, müssen die Fahrzeuge oft im Stau warten.</p>	<p>Individuelles Verkehrsverhalten ist nicht Teil des Lärmaktionsplans. Die Karlstraße ist nicht Teil des Lärmaktionsplans.</p>	<p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p>

<p>127</p>	<p>Als direkte, jahrelange Anwohner der Burscheider Straße/ Kreuzung Wuppertal Straße in Bergisch Neukirchen nehmen wir Stellung zur aktuellen Lärmaktionsplanung der Stadt Leverkusen. Wir möchten Ihre Untersuchungen unterstreichen und ergänzen:</p> <p>1. Lärmbelästigung Burscheider Straße Der Verkehrslärm auf der gesamten Burscheider Straße in Bergisch Neukirchen ist enorm. Der Verkehrslärm spitzt sich vor allem an der Kreuzung Burscheider Straße/ Wuppertal Straße zu, Tendenz steigend. Von früh morgens bis abends reißt der Verkehr nicht ab. Die Burscheider Straße ist eine Hauptverkehrsstraße für zahlreiche Pendler und LKW. Zu den Stoßzeiten kommt es regelmäßig miten in Bergisch Neukirchen zu Staus, die zusätzlich Lärm und Luftverschmutzung mit sich bringen. Des Weiteren ist zu erwähnen, dass die Autos und LKW häufig viel zu schnell unterwegs sind und es regelmäßig zu Unfällen kommt. Wenn es, wie so häufig, auf der A 1 in Burscheid zu Unfällen und/ oder Sperrungen kommt, wird die Verkehrsbelästigung noch extremer. Bei den vielen, schnellen LKW wackeln die Häuser. Nachts kommt es häufig zu Rasereien oder lauten Motorgeräuschen an den roten Ampeln. Die Lärmbelästigung auf der Burscheider Straße (und auch Ecke Wuppertal Straße) ist unbedingt zu reduzieren. Sinnvoll wäre hier wahrscheinlich eine Verkehrsberuhigung durch Tempo 30, lärmarmen Fahrbahnbelag und Verkehrsinseln zur Verkehrsberuhigung. Um die Lärmbelästigung und die Luftqualität und somit die Lebensqualität zu verbessern, möchten wir bitten, die Verkehrsinseln mit Bäumen zu bepflanzen.</p> <p>2. Ruhige Gebiete Als direkte Anwohner können wir die Ausweisung des ruhigen "Gebiets 1" in Bergisch Neukirchen nur unterstützen. Vor allem mitten in Bergisch Neukirchen ist der Lärmpegel enorm hoch, so dass das von Ihnen eingezeichnete Gebiet 1 als Ruhezone besonders wertvoll, schützenswert und unbedingt weiterzuverfolgen ist, wenn nicht sogar noch auszuweiten ist.</p>	<p>Ein lärmoptimierter Asphalt kann bei einer in Zukunft stattfindenden Instandsetzung der Deckschicht berücksichtigt werden.</p> <p>Da es sich hierbei um eine Landesstraße mit der Funktion einer offiziellen Autobahnumleitungstrecke handelt, haben die bestehenden Überquerungshilfen nicht die Funktion der Verkehrsberuhigung, sondern dienen der sicheren Überquerung.</p> <p>Die Anordnung von Tempo 30 aus Lärmschutzgründen wurde bereits im Lärmaktionsplan der Stufe 3 negativ geprüft.</p>	<p>Dem Vorschlag wird gefolgt.</p> <p>Dem Vorschlag wird nicht gefolgt.</p> <p>Dem Vorschlag wird nicht gefolgt.</p>
<p>128</p>	<p>1. Lärm am Mühlenweg, vornehmlich westlicher Bereich zw. S-Bahn und Am Entenpfuhl</p> <p>1a) überhöhte Geschwindigkeit</p> <p>Der o.g. Abschnitt ist schon im alten Lärmaktionsplan als deutlich belastet hervorgehoben. Seitdem hat der Lärm (Hintergrund, Tages- und Nachtlärm) sowie insbesondere der unmittelbar im Quartier erzeugte Lärm erheblich zugenommen.</p> <p>einzelne Lärmursachen: - fehlende Kontrolle des Tempolimits von 30 kmh Nachweislich fahren ca. 50 % der Fahrzeuge deutlich schneller als zulässig, regelmäßige Raserei von über 50 kmh mit Spitzenwerten bis 90 kmh in den Abend- und Nachtstunden müssen die Anwohner ertragen. Besonders die Unterquerung der S-Bahn wird zum Rasen genutzt, die Fahrzeuge fahren fast alle nach der Tunneldurchfahrt mit "Schwung" mit 40 - 60 kmh weiter gen Westen.</p> <p>Maßnahme: a) dauerhafte Radarfalle an der Brücke Richtung Westen anbringen b) verstärkte Tempokontrolle c) Hindernisse optimieren d) Trennstreifen auf der Tunneldurchfahrt wird zu einem echten Radschutzstreifen (rot) und physisch durch Hindernisse von Autoverkehr getrennt. (die Durchfahrt für Radfahrer und Weiterfahrt gen Westen ist dort lebensgefährlich !!, kein entgegenkommendes, passierendes Fahrzeug hält sich an das 1,5m -Abstandsgebot)</p> <p>1b) verbotene LKW-Durchfahrten Myliustr., Mühlenweg, Entenpfuhl</p>	<p>Der Mühlenweg ist als Lärmbrennpunkt Nr. 4 im Lärmaktionsplan enthalten. Hauptlärmquelle für diesen Bereich ist aus akustischer Sicht die Autobahn. Der Mühlenweg ist deshalb nicht Teil der Maßnahmenplanung des Lärmaktionsplans.</p> <p>Die einzelnen Hinweise und Anregungen werden an die zuständigen Stellen mit der Bitte um Prüfung und Stellungnahme weitergeleitet.</p>	<p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Die vorgeschlagenen Maßnahmen werden zur Prüfung an die zuständigen Stellen weitergeleitet.</p>

	<p>trotz der Freigabe der Leverkusener Rheinbrücke fahren immer noch regelmäßig LKW und Sattelschlepper ins Quartier Maßnahme: wesentlich deutlichere Beschilderung und Strassenverengungen, Überwachung.</p> <p>2. regelmäßige Helikoptereinsätze bei Spielen von Bayer 04</p> <p>Helikopter stehen extrem laut länger anhaltend im Tiefflug über Bürrig bei Spielen von Bayer 04, wohlmöglich gibt es auch Überwachungsflüge über den Bahngleisen, Stromfernleitung und der Autobahn.</p> <p>Maßnahme: Einsatz von Drohnen und finanzielle Lärmabgabe der Fußballfirma Bayer 04</p> <p>3. Quartierslärm</p> <p>Der durch laute Heimwerkerarbeiten, Gartenpflege (Mäh- und Schneidgeräte), laute Partymusik (Hochzeiten, Events oder einfach Gartenfeste) verursachte Lärm im Quartier hat seit 1999 dramatisch zugenommen.</p> <p>Die Bestimmungen/Zeiten der Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung werden regelmäßig nicht eingehalten. Einige Nachbarn "unterhalten" seit 5-7 Jahren Aussenbaustellen, besonders gerne nach 17 Uhr und am WE.</p> <p>Maßnahme: Quartierslärmsatzung wg. enormer Verdichtung der Bebauung und zunehmender Rücksichtslosigkeit mancher Mitbürger dringend erforderlich</p> <p>Der Gewerbeverkehr zur Firma Schallenberg (Mühlenfeld) wird künftig nicht mehr durch schwere LKWs/Sattelschlepper bis 18m, sondern durch lärmreduzierte 7,5t-LKWs durchgeführt.</p> <p>Ich erwarte, daß Maßnahmen zum Schutz der Bürger in diesem Quartier eingeleitet werden. Insbesondere die Raserei als Lärm- und Gefahrenquelle wird künftig durch die Stadt wirksam unterbunden.</p>		
--	--	--	--

129	<p>Sehr gern hätte ich Ihre Einschätzung zu der folgenden Situation:Die ersten Meter der Altstadtstraße in Opladen (von der Ecke Düsseldorfer/Kölner Straße an) ist eine Einbahnstraße. Deshalb müssen Fahrzeuge, die in Richtung Düsseldorfer Straße fahren, nach links in die Lessingstraße einbiegen.Die Lessingstraße ist sehr kurz und an deren Ende ist eine Rechts-vor-Links-Kreuzung.Das bedeutet: Die Fahrzeuge bremsen ab, biegen in die Lessingstraße ein, beschleunigen kurz, bremsen und ggf. halten dann wieder.Wie ist das zu vereinbaren mit einem möglichst regelmäßigen Verkehrsfluss, der laut Lärmaktionsplan angestrebt wird? Insbesondere unter dem Aspekt, dass in der Lessingstraße größtenteils Wohnbebauung ist? Und insbesondere auch unter der Annahme, dass die meisten Fahrer*innen in die Düsseldorfer Straße wollen – also dafür diesen Umweg in Kauf nehmen müssen?Welchen Grund gibt es dafür, die Altstadtstraße auf diesen paar Metern zur Einbahnstraße zu machen? Eng ist sie auch an anderen Stellen, in der sie keine Einbahnstraße ist.Zudem würde ich mir Informationen zum Thema Schallschutzfenster wünschen – also, wer hat Anspruch darauf (bzw. auf welche Fensterkategorie genau bei welcher Lärmbelastung) und wer muss den Austausch bezahlen? (Vermieter*innen, Mieter*innen, Stadt, Land ...) Gibt es Fördergelder dafür? Ob diese Informationen in einen Lärmaktionsplan passen oder an andere Stelle, können Sie selbstverständlich besser beurteilen.</p>	<p>Die Altstadtstraße ist nicht Gegenstand des Lärmaktionsplans.Die Stadt Leverkusen verfügt derzeit über kein Schallschutzfensterprogramm. Weitergehende Informationen zum Thema Schallschutzfenster können im Austausch mit dem Fachbereich Umwelt, Quettinger Straße 220, erörtert werden.</p>	<p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p>
130	<p>Herabsetzung der Höchstgeschwindigkeit in der Bismarckstraße von 50 auf 30. Die allgemeine Belastung durch die Berufsschule und dessen Lautstärke sowie die Fußballspiele und die dazugehörigen Absperrungen, Abfälle auf den Straßen und lauten Fans ist bereit sehr hoch. Der hinzukommende Straßenlärm an Werktagen sowie Wochenenden bis in die frühen Abendstunden macht eine Erholung im eigenen häuslichen Umfeld fast unmachbar.</p>	<p>Im Lärmaktionsplan wird für die Bismarckstraße die Anordnung von Tempo 30 zwischen der Flensburger Straße und der Straße am Stadtpark empfohlen.</p>	<p>Dem Vorschlag wird gefolgt.</p>
131	<p>Stellungnahmen zum Bereich 17, genauer Lützenkirchener Straße 26-30: hier ist es nach wie vor so, dass der Verkehrslärm über den Kreisel Werkstättenstr./Staffenbergstr. durch den zum Bahnhof andienenden Verkehr gerade in den Morgen- u. Abendstunden erheblich ist. Hinzu kommt der an- und abfließende Verkehr in nördlicher u. südlicher Richtung über die Werkstättenstr. aus in die Bahnstadt von Anwohner-, stetig steigende Pendler- durch die weiteren Firmenansiedlungen und steigende Studentenverkehr. Außerdem ist es so, dass gerade zu den genannten Zeiten die Lärmbelastung durch den anfahrenen Verkehr am Anfang der Lützenkirchener Straße höher ist, da die Verkehrsteilnehmer nach der teilweise langen Wartephase z.B. an der Bushaltestelle wegen der fehlenden Haltbucht am Bahnhofsbrückenaufgang besonders stark beschleunigen. Nicht unerwähnt möchte ich die Lärmbelastung durch die Nähe des Bahnhofs und der auf unserer Seite fehlende Lärmschutzwand vor allem in den Nachtstunden hervorgerufen durch den zunehmenden Güterverkehr hinweisen sowie den seit der Pandemie weiter gestiegenen Fluglärm, der bei entsprechender Anflugrichtung über Opladen auch sehr hoch ist.</p>	<p>Für den Bereich werden im Rahmen des Lärmaktionsplans Maßnahmen zur Lärmreduzierung empfohlen (Tempo 30 / Lärmmindernder Fahrbahnbelag).</p> <p>Im Rahmen der Lärmsanierung soll durch die Deutsche Bahn eine Lärmschutzwand auf der östlichen Seite der Gleise errichtet werden. Der Bau ist derzeit für das Jahr 2025 geplant.</p> <p>Der Hinweis wird an den Flughafen Köln / Bonn weitergeleitet.</p>	<p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p>
132	<p>Die Geschwindigkeit in 30er-Zonen sollte regelmäßig unangekündigt kontrolliert werden. Flächendeckender Einsatz von Elektrobussen wäre auch wünschenswert.</p>	<p>Es finden regelmäßig Kontrollen in 30er-Zonen statt.</p> <p>Die Wupsi GmbH ist bestrebt die Busflotte stetig zu erneuern und neue Elektrobusse anzuschaffen.</p>	<p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p>

133	<p>Es wäre auch kurzfristig eine Lärmimminderung an den BAB 1&3 möglich, wenn man die Geschwindigkeit tagsüber auf 100km/h und Nachts ab 22.00 - 6:00 auf 80km/h begrenzen würde. Die Begrenzung müsste auf der BAB 3 zwischen Höhe Kurtekotten und deutlich hinter Auf-/Abfahrt Lev.-Opladen erfolgen.</p>	<p>Die Verwaltung hat die Autobahnen des Bundes GmbH im Rahmen des Verfahrens beteiligt und losgelöst von der notwendigen Lärmvorsorge im Rahmen der Planfeststellungsverfahren, um die Umsetzung von kurz- bzw. mittelfristig Maßnahmen zur Lärminderung gebeten. Die Autobahnen des Bundes GmbH hat in Ihrer Antwort dennoch lediglich darauf hingewiesen, dass erst im Rahmen der Planungen zum 8-streifigen Ausbau der BAB 1 und BAB 3 der Abschnitt lärmtechnisch untersucht wird. Der Hinweis wird an die Autobahnen des Bundes GmbH weitergeleitet.</p>	<p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p>
134	<p>Zwischen der Lützenkirchener Str. 113 (Kreuzung von Aldi) bis Feldstraße 18 (Kreuzung zur Görlitzer Str.) ist der Straßenlärm sehr deutlich, die Fahrer hören laute Musik an der Ampel und haben das Fenster öffnen. Dort fehlt es an einer 30er Zone oder eine Lärmschutzzone. In der Nachbarschaft ist es für viele Leute ärgerlich, da der Bass der Musik in die Wohnungen dringt, sowie in Schlafzimmer. Der Lärm ist nach 22:00 Uhr sehr deutlich zu hören. Meine Idee es könnte sinnvoll sein den kleinen Bereich ab Feldstraße 2 bis Feldstraße 18 zu einer 30er Zone zu erklären. Somit wäre auch der kleine Fußgängerüberweg sicherer der nach rechts aus der Lützenkirchener Str. in die Feldstraße mündet, ich bin als Fußgänger schon mehrmals fast überfahren worden!</p>	<p>Der betroffene Bereich der Lützenkirchener Straße wurde im Rahmen des Lärmaktionsplans der Stufe 3 hinsichtlich einer Anordnung von Tempo 30 bereits negativ geprüft.</p>	<p>Dem Vorschlag wird nicht gefolgt.</p>
135	<p>Bei den Autobahnen ist es bewusst klar, dass sie sehr lärmbelastend sind. Vielmehr geht es mir um die umliegenden Straßen in die Wohngebiete. Besonders der Teil der Gehart-Hauptmann-Str. zwischen Kreuzung Kantstr./Günter-Weißborn-Str. und Düsseldorfstr.</p> <p>In dem kleinen Abschnitt ist der Lärmpegel besonders in den Stoßzeiten besonders hoch. Seit dem Neubau mit dem Rewe-Markt ist, dieser Teil wie eine Schlucht, in der die Lautstärke durch PKWs, LKWs, Gehepe, Sirenen von Rettungsfahrzeugen nach oben gedrückt wird. Zudem wird auf der Rewe Seite trotz Verbotsschilder geparkt, sodass sehr oft eine einspuriger Straßenverlauf besteht. Fahrzeuge stauen sich bis auf die Düsseldorf Str. und über die gesamte Gehart-Hauptmann-Str.</p> <p>Der Lärm ist nicht als Bewohner zu ertragen. Diese hat auch tatsächlich mit dem Bau des Wohn- und Geschäftshauses (Rewe) sehr zugenommen.</p> <p>Tatsächlich ist auch die Teilüberdachung über den Bürgersteigen an den Gebäude ein zudem ein Grund, wodurch sich der Lärm weiter erhöht.</p> <p>Maßnahmen wären zum größten Teil, eine Einbahnstraße einzurichten, das freie Teilstück auf der Rewe-Seite mit Grüne Inseln zu versehen, wie es schon teils gemacht wurde. Wer dort wohnt, weiß wie es ist.</p>	<p>Die Einrichtung einer Einbahnstraße wird im Rahmen des aktuellen Antrages Nr. 2024/2925 geprüft.</p> <p>"Grüne Inseln" bringen keinen akustisch wahrnehmbaren Effekt und werden deshalb nicht im Rahmen des Lärmaktionsplans berücksichtigt. Der Hinweis wird an die zuständige Stelle weitergegeben.</p>	<p>Der Vorschlag wird geprüft.</p> <p>Dem Vorschlag wird nicht gefolgt.</p>
136	<p>Bitte die Rat -Deycks -Straße zur 30er Zone umgestalten und zur Kreuzung Richtung Bergisch Neukirchen einen Kreisverkehr erreichen. Die Lärmschutzwand an der Bahn auch bis Leichlingen hochziehen. Nachts bitte eine Flugsverbotzone einreichen.</p>	<p>Die Rat -Deycks -Straße ist Teil des Lärmbrennpunktes Nr.10. Die vorgeschlagenen Maßnahmen wurden im Rahmen des Lärmaktionsplans negativ geprüft.</p>	<p>Dem Vorschlag wird nicht gefolgt.</p>

137	<p>Die Bensberger Strasse auf 30 kmh ändern. Hier ist fast nur ein Durchfahrtsverkehr aus Bergisch Gladbach zur Autobahn.</p>	<p>Die Anordnung von Tempo 30 wurde bereits im Rahmen des Lärmaktionsplans der Stufe 3 negativ geprüft.</p> <p>Es liegt aktuell keine Gefahrenlage vor, welche eine Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit zur Wahrung der Sicherheit und Ordnung begründen würde.</p>	<p>Dem Vorschlag wird nicht gefolgt.</p>
138	<p>Man merkt, dass die Lärmkarte hauptsächlich auf theoretischem Berechnungen und nicht auf tatsächlichen Messungen basiert. Die tatsächlichen Emissionen, insbesondere in Wohngebieten, stellen sich anders dar.</p> <p>Ein Beispiel ist die Straße "An der Bergerweide" in Rheindorf. Diese fällt in der theoretischen Betrachtung nicht auf, praktisch wird diese schmale Nebenstraße zu bestimmten Tageszeiten und insbesondere bei regelmäßig erhöhtem Verkehrsaufkommen auf Wupperstr. und Solinger Straße als Ausweichroute und Abkürzung genutzt. Damit steigt der Lärmpegel drastisch zu verfährt sich mangels Lärmschutzmaßnahmen zwischen den Häusern. auf Balkon und im Garten ist dann teils keine Unterhaltung mehr möglich, da man sein Gegenüber nicht versteht.</p> <p>Dem würde sich zumindest mit klugen verkehrsleitenden Maßnahmen wie Einbahnstraßen begegnen lassen.</p> <p>Bitte nehmen sie dies zur Prüfung auf.</p>	<p>Die Notwendigkeit der Einrichtung einer Einbahnstraße wird aus Sicht der Verwaltung nicht gesehen.</p>	<p>Dem Vorschlag wird nicht gefolgt.</p>
139	<p>Lärmblitzer gefordert im Bereich Kreisverkehr Oulustraße / Wilhelmsstraße</p>	<p>Die Anschaffung eine Lärmblitzers ist derzeit nicht beabsichtigt.</p>	<p>Dem Vorschlag wird nicht gefolgt.</p>

<p>140</p>	<p>Lärm macht physisch und psychisch krank. Nach der Luftverschmutzung ist Lärm die zweitgrößte umweltbedingte Ursache für Gesundheitsprobleme. Der Straßenverkehr ist dabei die mit Abstand größte Lärmquelle: Drei Viertel der Menschen in Deutschland fühlen sich durch Straßenverkehrslärm gestört oder gar belästigt – dazu gehöre auch ich. Als von einer hohen Lärmbelastung betroffene Person fordere ich hiermit, dass dem Schutz vor Verkehrslärm in Leverkusen eine deutlich höhere Priorität zugemessen wird. Besonders dringlich ist die Situation im Bereich Dhünnberg 51375 Leverkusen. Daher beantrage ich hiermit, dass folgende Maßnahmen in dem Lärmaktionsplan der aktuellen vierten Runde für den oben genannten Bereich festgeschrieben und umgesetzt werden: Die zulässige Höchstgeschwindigkeit soll ganztägig auf 30km/h begrenzt werden. Tempo 30 ist nachweislich eine wirksame und kostengünstige Maßnahme zur Minderung von Verkehrslärm und kann im Rahmen der Lärmaktionsplanung schnell und rechtssicher umgesetzt werden. Anordnung verkehrsberuhigender Maßnahmen z.B. in Form von Durchfahrtsperren für Kfz-Verkehr. Lärmschutz muss an der Quelle ansetzen - um Betroffene dauerhaft wirksam zu entlasten, muss der motorisierte Individualverkehr im oben genannten Bereich deutlich reduziert werden. Ohne entsprechende verkehrsberuhigende Maßnahmen wird eine dauerhafte Lärmreduktion nicht realisierbar sein. Finanzierung und Einbau von Schallschutzfenstern. Derlei bauliche Maßnahmen sind zur Entlastung der Betroffenen zwingend notwendig. Wo Lärm nicht ausreichend vermieden werden kann, sind sie eine notwendige Ergänzung zu verkehrsrechtlichen Anordnungen. Straßenverkehrslärm belastet mich in meinem Alltag wie folgt: Schlafen nur mit Ohrstöpsel möglich Zuviel Buslinien, Pkws, Zuviel Raser und Dröhner. Schlechter Strassenbelag und Kanaldeckel. Bluthochdruck, Herzrytmusstörung Ein Rechtsgutachten der renommierten Kanzlei Geulen und Klinger im Auftrag der Deutschen Umwelthilfe bestätigt, dass Behörden weitaus mehr Handlungsmöglichkeiten in Sachen Lärmschutz haben als weitläufig angenommen. Kommunen können mittels der Lärmaktionsplanung bereits unter geltender Rechtslage beispielsweise über streckenweise oder großflächige Einführung von Tempo 30 entscheiden. Das Rechtsgutachten mit mehr Details finden Sie auf dieser Website: https://www.duh.de/laerm/</p>	<p>Es liegt aktuell keine Gefahrenlage vor, welche eine Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit bzw. eine Beschränkung des Verkehrs zur Wahrung der Sicherheit und Ordnung begründen würde.</p>	<p>Dem Vorschlag wird nicht gefolgt.</p>
<p>141</p>	<p>Seitdem die neue Autobahn Brücke offen ist, ist es sogar hier, Alte Landstr in Küppersteg sehr laut geworden, auch die A3 je nach Windrichtung ist zu hören. Und natürlich die Eisenbahn, besonders der Flix Zug, da wackelt das Bett sogar.</p>	<p>Die Verwaltung hat die Autobahnen des Bundes GmbH im Rahmen des Verfahrens beteiligt und losgelöst von der notwendigen Lärmvorsorge im Rahmen der Planfeststellungsverfahren, um die Umsetzung von kurz- bzw. mittelfristig Maßnahmen zur Lärminderung gebeten. Die Autobahnen des Bundes GmbH hat in Ihrer Antwort dennoch lediglich darauf hingewiesen, dass erst im Rahmen der Planungen zum 8-streifigen Ausbau der BAB 1 und BAB 3 der Abschnitt lärmtechnisch untersucht wird. Der Hinweis wird an die Autobahnen des Bundes GmbH weitergeleitet.</p> <p>Schienenverkehrslärm wird gesondert im Lärmaktionsplan des Eisenbahnbundesamtes untersucht. Der Hinweis wird an die Betreiber des Flix-Zuges weitergeleitet.</p>	<p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p>

<p>142</p>	<p>Mein Mann und ich wohnen in der Schleswig-Holsteinsiedlung in Leverkusen Manfort, in unmittelbarer Nähe des AB Kreuzes A1 und A3. Ich wünsche mir ein Tempolimit von 80 km/h auf beiden Autobahnen, innerhalb der Stadtgrenzen, zur Verringerung des Lärms, des CO² Ausstoßes und Vermeidung von Staus.</p> <p>Grundsätzlich bin ich für das Tempolimit 130 km/h auf deutschen Autobahnen aus eben diesen, oben genannten, Gründen.</p>	<p>Die Verwaltung hat die Autobahnen des Bundes GmbH im Rahmen des Verfahrens beteiligt und losgelöst von der notwendigen Lärmvorsorge im Rahmen der Planfeststellungsverfahren, um die Umsetzung von kurz- bzw. mittelfristig Maßnahmen zur Lärminderung gebeten. Die Autobahnen des Bundes GmbH hat in Ihrer Antwort dennoch lediglich darauf hingewiesen, dass erst im Rahmen der Planungen zum 8-streifigen Ausbau der BAB 1 und BAB 3 der Abschnitt lärmtechnisch untersucht wird. Der Hinweis wird an die Autobahnen des Bundes GmbH weitergeleitet.</p>	<p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p>
<p>143</p>	<p>Meine Meinung zur Verringerung von Lärm in Leverkusen: PKW-Verkehr verringern!! Zum Beispiel auf der Oulustraße in Schlebusch. Maßnahmen: Radwege verbessern und Busfahrkarten für Bürger billiger machen. Ich finde, dass wir in Lev ein sehr gutes Bus-angebot haben (auch und besonders auf der Oulustraße in Schlebusch!!) Dies muss meiner Meinung nach mehr bei der Bevölkerung beworben werden (Aktionstage, Zeiträume mit günstigeren Fahrkarten , Umfrage bei allen Bürgern: was würde Busfahren für die Bürger attraktiver machen?)und noch etwas billiger werden. Damit schon die Kinder an das Radfahren gewöhnt werden, fände ich Radaktionen für Kinder toll sowie Infotage der Polizei zum sicheren Fahren. Erholungsräume wie der Park des Schloss Morsbroich müssten stärker vor Lärm geschützt werden. Vorschlag zur Oulustraße Schlebusch: Durchfahrtverkehr verringern durch Ampelschaltung, die nicht für die Busse gilt. Ich finde auch, dass man durch weniger Neubebauung von unversiegelten Flächen weniger Verkehr und Lärm generiert, da auch weniger neue Straßen entstehen und unbebaute Flächen mit Hecken, Bäumen und Wiesen nicht nur CO₂, sondern auch Lärm schlucken! Außerdem müsste das Parkangebot für Pkw eingeschränkt und verteuert werden, meiner Meinung nach.</p> <p>Bzgl. der Nachtflüge zum Flughafen Köln müssten alte, laute Flugzeuge für Nachtflüge verboten werden.</p>	<p>Vonseiten der Wupsi GmbH wird die zuletzt durchgeführte Taktverdichtung im Schnellbusnetz mit verstärkten Marketingaktivitäten begleitet. Die Höhe der Ticketpreise werden einheitlich im Verkehrsverbund Rhein-Sieg festgelegt. Mit dem Deutschlandticket und den noch höher rabattierten Ticketvarianten (Deutschlandticket Sozial, als Schüler-, Semester- oder Jobticket) existiert ein preislich sehr attraktives Angebot. Auch für Gelegenheitskunden gibt es mit dem Luftlinientarif „eazy.nrw“ ein günstiges Angebot mit einem monatlichen Preislimit von 49 Euro pro Monat analog zum Preis des Deutschlandtickets. Für eine weitere Absenkung von Ticketpreisen nur in der Stadt Leverkusen, die neben den hohen Zuschüssen für das ÖPNV-Angebot zusätzlich bereit gestellt werden müssten, bestehen keine finanziellen Spielräume. Eine Evaluation des Busangebots ist im Zusammenhang mit der Überarbeitung des Nahverkehrsplans vorgesehen.</p> <p>Die Stadt Leverkusen ist bestrebt die Radwegeverbindungen zu verbessern (Stichwort Mobilitätskonzept).</p> <p>Bzgl. des Parkangebotes wird auf den Ratsbeschluss Nr. 2024/2808 verwiesen.</p> <p>Den hohen Quell- und Zielverkehr im Ortsteil Schlebusch (Geschäfte, Schulen u. a.) vom Durchgangsverkehr zu trennen, ist durch Lichtsignalschaltungen nicht möglich.</p> <p>Der Hinweis in Sachen Fluglärm wird an die zuständige Stelle weitergeleitet.</p>	<p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Dem Vorschlag wird nicht gefolgt.</p>

<p>144</p>	<p>Wir wohnen Am Weingarten / Ecke Solinger Straße. Leider wird die Solingerstraße vom Kreisverkehr in Rheindorf-Süd Richtung Aral-Tankstelle immer wieder als Rennstrecke missbraucht. Gerade abends / nachts schlägt sogar des Öfteren das Babyphone meines Kindes aus, da die Motoren der Autos so sehr aufheulen. Ich konnte zudem schon häufig ein Überholmannöver beobachten, dies sogar in der Nachmittagszeit. Die Beschleunigung der Fahrzeuge, Motorräder nicht ausgeschlossen, lässt sogar unsere Küchenfensterscheibe vibrieren.</p> <p>Anbei leite ich Ihnen sogar noch zwei Artikel aus letztem Jahr bezüglich eines illegalen Autorennens auf der Solinger Straße weiter. Diese Veröffentlichung ist jedoch nur ein Rennen von vielen. Tag täglich wird die Straße als Rennstrecke umfunktioniert.</p> <p>Abhilfe schaffen könnte ein fest installierter Blitzler (auf beiden Straßenseiten), der etwa auf der Hälfte der Strecke zwischen Kreisverkehr und Aral-Tankstelle positioniert wird. Dies spricht sich sehr schnell, die Autofahrer beschleunigen nicht mehr so extrem, die Strecke wird sicherer und die Geräuschkulisse lässt nach.</p> <p>Ein- bis zweimal im Jahr steht zwar auch der schwarze Blitzanhänger an der Solingerstraße, dieser ist allerdings nur temporär eingesetzt. Doch in dieser Zeit merkt man schon die Verbesserung des eigentlich sehr hohen Lärmpegels.</p>	<p>Für den Bereich wird derzeit durch die zuständige Stelle die Erstellung eines Geschwindigkeitsprofils und eine anschließende Prüfung, ob eine Messstelleneinrichtung möglich ist, veranlasst.</p>	<p>Der Vorschlag wird geprüft.</p>
<p>145</p>	<p>Seit einigen Jahren nimmt der Lärm durch die den Flughafen Köln/Bonn ansteuernden Flugzeuge zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> - mehr Flüge (besonders zur Ferienzeit) - vermehrt große, lautere Maschinen der Cargo-Unternehmen UPS, MAERSK, FED - öfters auch dichtere Flugfolge zw. 23:00 und 0:30 Uhr (mehrere im Abstand 5-7- min) <p>Mit der App Flightradar 24 lässt sich erkennen, dass die Maschinen in einer Höhe von 3000+ bis 4000 feet über das Wohngebiet und die Stadt, oft über Chorweiler, nach Westen und dann mit Kurs nach Süden abbiegen.</p>	<p>Die Stellungnahme wird an den Flughafen Köln / Bonn weitergeleitet.</p>	<p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p>
<p>146</p>	<p>Unsere Vorschläge für die Reduzierung des krank machenden Lärms in Leverkusen für die Siedlungen rechts und links des Willi Brand Rings Richtung Bayerwerk</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Dauernde Überwachung des bereits bestehenden Tempolimits von 50 km/h auf dm Willy Brand Ring (Blitzler) 2. Bepflanzung beidseitig des Willy Brand Ringes bezüglich Schallreduzierung 3. Überwachung des bestehenden Tempolimits von 30 km/h besonders in der Siedlung Eigenheim durch geeignete Maßnahmen (Blitzer) 4. Eigenheimsiedlung: Bauliche Maßnahmen zur Verkehrsberuhigungen wie z.B. Aufpflasterungen, Versätze oder Schwellen 5. Deutlichere Hinweise auf Tempolimit 30 km/h. In der Siedlung Eigenheim besteht erheblicher zusätzlicher Verkehr durch 2 Kindergärten (Mo-Frei) und 2 überregionale Freikirchen (SA &So). Zusätzlich wird diese Siedlung als Haltepunkt der Eltern - Taxis für die Kinder der Theodor Fontane Schule genutzt. 6. Zur Reduktion des Dauerausachen der A3 könnte im Bereich der Abfahrt LEV Mitte / Chempark ein Tempolimit 100 eingeführt sowie Schallschutzwände errichtet werden 	<p>Zu 1) Im Bereich der Siedlung Eigenheim erfolgen regelmäßig Geschwindigkeitskontrollen.</p> <p>Zu 2) Aus akustischer Sicht hat eine Bepflanzung eine sehr untergeordnete Wirkung.</p> <p>Zu 3) Der Hinweis wurde an die zuständige Stelle weitergeleitet.</p> <p>Zu 4) Im Zuge von Straßenerneuerungsmaßnahmen wird grundsätzlich die verkehrliche Situation überprüft. Diese stehen mittelfristig nicht an.</p> <p>Zu 5) Der Bereich der Wohnsiedlung liegt im Bereich einer Tempo-30-Zone, welche lediglich an Eingängen ausgeschildert wird.</p> <p>Zu 6) Die Verwaltung hat die Autobahnen des Bundes GmbH im Rahmen des Verfahrens beteiligt und losgelöst von der notwendigen Lärmvorsorge im Rahmen der</p>	<p>Den Vorschlägen wird nicht gefolgt. Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p>

		Planfeststellungsverfahren, um die Umsetzung von kurz- bzw. mittelfristig Maßnahmen zur Lärminderung gebeten. Die Autobahnen des Bundes GmbH hat in Ihrer Antwort dennoch lediglich darauf hingewiesen, dass erst im Rahmen der Planungen zum 8-streifigen Ausbau der BAB 1 und BAB 3 der Abschnitt lärmtechnisch untersucht wird. Der Hinweis wird an die Autobahnen des Bundes GmbH weitergeleitet.	
147	Im Bereich der Hitdorfer Straße 35-41 wird sehr viel zu schnell gefahren, es ist hier eine Zone 30, geschätzte Geschwindigkeiten von mehr als 50 km/h sind wirklich an der Tagesordnung, ich schätze mal 70% der Fahrzeuge sind noch schneller. Das ist nicht nur gefährlich sondern auch sehr laut.	Für den Bereich wird derzeit durch die zuständige Stelle die Erstellung eines Geschwindigkeitsprofils und eine anschließende Prüfung, ob eine Messstelleneinrichtung möglich ist, veranlasst	Dem Hinweis wird gefolgt.
148	In Opladen in der Kölner Straße ist es besonders laut. Nicht nur der Berufsverkehr, sondern auch Autotuner nutzen gerne diese steil abwärts laufende Straße um zu schnell und zu laut zu fahren. Zudem die Anzahl an Autos innerhalb der Fußgängerzone auch immer mehr zunimmt.	Die Kölner Straße ist als Lärmbrennpunkt Nr. 11 im Lärmaktionsplan enthalten. Individuelles Verkehrsverhalten ist darüber hinaus nicht Teil des Lärmaktionsplans.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.
149	Tempo 30 für den Dhünnberg	Die Voraussetzungen einer Reduzierung der Geschwindigkeit aus Immissionsschutzgründen sind derzeit nicht gegeben. Darüber hinaus liegt aktuell keine Gefahrenlage vor, welche eine Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit zur Wahrung der Sicherheit und Ordnung begründen würde.	Dem Vorschlag wird nicht gefolgt.
150	Wunsch nach Tempo 30 in der von-Ketteler-Straße, Anwohnerin Stephanusstrasse	Der betroffene Bereich ist als Lärmbrennpunkt Nummer 36 im Lärmaktionsplan ausgewiesen. Die Anordnung von Tempo 30 wird nach eingehender Prüfung nicht empfohlen (Kapitel 5.4). Darüber hinaus liegt aktuell keine Gefahrenlage vor, welche eine Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit zur Wahrung der Sicherheit und Ordnung begründen würde.	Dem Vorschlag wird nicht gefolgt.

151	<p>Wie im vorliegenden Gutachten zutreffend ausgeführt wird, entfalten verkehrsberuhigende Maßnahmen wie die Einrichtung von Tempo 30 Zonen einfache, schnelle und kostengünstige Abhilfe bei verkehrsbedingtem Lärm.</p> <p>Gemäß § 45 Absatz 1 Nr. 3 StVO können zulässige Höchstgeschwindigkeiten aus Gründen des Emissions- und Immissionsschutzes von Seiten der Straßenverkehrsbehörden einschränkend angeordnet werden. Insofern ist nicht nachvollziehbar, warum in Leverkusen bislang gerade einmal an zwei Straßen (Unterer Teil der Kölner Straße in Leverkusen-Opladen und ein Teil der Bundesstraße 8 in Leverkusen- Küppersteg) aus angeblichen Lärmschutzgründen verkehrsberuhigt sind. Dabei werden in dem von der Stadt Leverkusen beauftragten Gutachten gleich vielzählige Straßen in Leverkusen als Lärmbrennpunkte ausgemacht.</p> <p>Dazu zählen unter anderem die Burscheider Straße, die Lützenkirchener Straße, die Rathenausstraße, der Willy-Brandt-Ring, die Mülheimer Straße, die Odenthaler Straße, die Oulustraße, die Kalkstraße und die Bundesstraße 8 zwischen Bonner Straße und Alte Landstraße. In der Vergangenheit wurden zudem bereits Teile der Quettinger Straße als deutlich lärmvorbelastet qualifiziert. Abhilfe bezüglich der Lärmimmissionen wurde bei allen oben genannten Lärmbrennpunkten bisher aus unerklärlichen Gründen nicht getroffen.</p> <p>Lärmmindernde Maßnahmen durch Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit dienen gleichsam auch der Minderung von Abgasemissionen und der Lenkung und Minimierung von Verkehrsströmen, so wie es unter anderem auch das von der Stadt Leverkusen erstellte und beschlossene Mobilitätskonzept deskriptiv einfordert. Insofern darf wohlwollend davon ausgegangen werden, dass die Anordnung von verkehrsberuhigenden und lärmmindernden Maßnahmen durch Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeiten zumindest in den oben genannten und eruierten Lärmschwerpunkten zeitnah, das heißt unverzüglich umgesetzt werden, da das Aufstellen von Verkehrsschildern wie oben bereits dargestellt einfach, schnell und kostengünstig umgesetzt werden kann. Weiter Sachvortrag darf sich bereits zum gegenwärtigen Zeitpunkt ausdrücklich vorbehalten werden.</p>	<p>Gemäß Beschlusspunkt Nummer 3 ist über die Durchführung und Finanzierung der Maßnahmen jeweils gesondert durch Einzelbeschlüsse zu entscheiden.</p>	<p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p>
152	<p>Einrichtung eines Kreisverkehrs Knotenpunkt / Kreuzung Düsseldorfer Straße / Sandstraße</p>	<p>Aufgrund der vorhandenen privaten Stellplätze und Zufahrt vom Gewerbebetrieb ist ein Kreisverkehr an der angegebenen Stelle kaum umzusetzen.</p>	<p>Dem Vorschlag wird nicht gefolgt.</p>
153	<p>Umgehungsverkehr von Düsseldorfer Straße im Kalkfeld verhindern. Zahlreiche Autofahrer aus Richtung Norden kommend vermeiden eventuelle Wartezeiten (Ampelschaltung Kreuzung Düsseldorfer Straße / Sandstraße bzw. Stausituation an der Kreuzung Düsseldorfer Straße / Sandstraße). Sie biegen in die Straße im Kalkfeld ein und fahren später wieder auf die Sandstraße. Lärmquellen werden so in ein reines Wohngebiet transportiert.</p>	<p>Es liegt aktuell keine Gefahrenlage vor, welche eine Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit bzw. eine Beschränkung des Verkehrs zur Wahrung der Sicherheit und Ordnung begründen würde.</p>	<p>Dem Vorschlag wird nicht gefolgt.</p>
154	<p>Tempo 100 auf allen Autobahnen im Stadtgebiet</p>	<p>Die Verwaltung hat die Autobahnen des Bundes GmbH im Rahmen des Verfahrens beteiligt und losgelöst von der notwendigen Lärmvorsorge im Rahmen der Planfeststellungsverfahren, um die Umsetzung von kurz- bzw. mittelfristig Maßnahmen zur Lärmminderung gebeten. Die Autobahnen des Bundes GmbH hat in Ihrer Antwort dennoch lediglich darauf hingewiesen, dass erst im Rahmen der Planungen zum 8-streifigen Ausbau der BAB 1 und BAB 3 der Abschnitt lärmtechnisch untersucht wird. Der Hinweis wird an die Autobahnen des Bundes GmbH weitergeleitet.</p>	<p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p>

155	<p>Klinikumverkehr, Klinikumparkplatz Auermühle, 207, 222, 227, SB, E, Schul, Fan und Nachtbusse über den schmalen Dhünnberg, 380 Busse pro Tag, Kanaldeckel klappern, Strasse wird stark verbraucht. Das Geschirr klappert in den Schränken, Risse in Hauswand, schlafen nur mit Ohrstöpseln, Gesundheit leidet. 227 könnte wie früher über Haltestelle Ölbergstr. W. Brandring Richtung Waldsiedlung fahren. Vielleicht der ein oder andere Bus auch. Unbedingt ist Tempo 30 eine Lösung. Wenn der Stadtrat, das wie ich hörte das ablehnt, aber sich selber gut versorgt siehe Saarstr. H.-Lübke str. ist das nicht in Ordnung. Es wäre möglich, weil hier Schulweg, Kindergarten und Schule ansässig ist. Lärm macht krank!</p>	<p>Es liegt aktuell keine rechtliche Grundlage vor, welche eine Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf dem gesamten Dhünnberg bzw. eine Beschränkung des Verkehrs zur Wahrung der Sicherheit und Ordnung begründen würde.</p> <p>Der Vorschlag wird an die Wupsi GmbH weitergeleitet.</p>	<p>Dem Vorschlag wird nicht gefolgt.</p> <p>Der Vorschlag wird zur Kenntnis genommen.</p>
-----	---	---	---